



## Modulhandbuch

### Fakultät WV- Studiengang Wirtschaftsinformatik

### mit Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

Datum der Einführung:	01.03.2012
Abschluss:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Fakultät:	WV
Verantwortlicher Studiengangleiter:	Helmut Beckmann : <a href="mailto:win@hs-heilbronn.de">win@hs-heilbronn.de</a>
Erstellungsdatum:	18.08.14 16:14
SPO:	3
Workload:	30h/ECTS
Version des Modulhandbuches	1

## Überblick über die Module des Studiengangs WIN

Modul	Verantwortlich
<a href="#">G1 Informatik 1</a>	Prof. Dr. Helmut Beckmann
<a href="#">G2 Wirtschaftsinformatik</a>	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Sigurd Schacht
<a href="#">G3 Softwareentwicklung</a>	Prof. Dr. Detlef Kreuz, Prof. Dr. Carsten Lanquillon
<a href="#">G4 Informatik 2</a>	Prof. Dr. Helmut Beckmann
<a href="#">G5 Mathematik</a>	Prof. Dr. Carsten Lanquillon
<a href="#">G6 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing</a>	Prof. Dr. Sonja Salmen
<a href="#">G7 Rechnungswesen</a>	Prof. Dr. Helmut Beckmann
<a href="#">G8 Wirtschaft und Gesellschaft</a>	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Detlef Kreuz
<a href="#">H1 Softwareprojekt</a>	Prof. Dr. Detlef Kreuz
<a href="#">H11 Informationsmanagement</a>	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Carsten Lanquillon
<a href="#">H12 Management und Unternehmensführung</a>	Prof. Dr. Sonja Salmen, Prof. Dr. Dieter Hertweck
<a href="#">H14 Bachelor-Thesis</a>	alle Professoren des Studiengangs
<a href="#">H15 Mündliche Bachelorprüfung</a>	alle Professoren des Studiengangs
<a href="#">H2 Realisierung verteilter Anwendungen</a>	Prof. Dr. Helmut Beckmann
<a href="#">H3 Marketing</a>	Prof. Dr. Sonja Salmen
<a href="#">H4 Geschäftsprozesse und Standardsoftware</a>	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Helmut Beckmann
<a href="#">H5 Seminar E-Business Technologien</a>	Prof. Dr. Detlef Kreuz
<a href="#">H6 Projekt Betriebswirtschaftslehre</a>	Prof. Dr. Dieter Hertweck
<a href="#">H7 Consulting und Projektmanagement</a>	Prof. Dr. Detlef Kreuz
<a href="#">H8 Praktisches Studiensemester</a>	Prof. Dr. Babette Dorner
<a href="#">H9 Projekt Wirtschaftsinformatik</a>	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Helmut Beckmann
<a href="#">S10 Advanced Software Engineering</a>	Prof. Dr. Detlef Kreuz
<a href="#">S11 E-Business Applications</a>	Prof. Dr. Sigurd Schacht
<a href="#">S12 E-Business Projects</a>	Prof. Dr. Helmut Beckmann
<a href="#">S20 Relationship Management</a>	Prof. Dr. Sonja Salmen
<a href="#">S21 Business Process Management</a>	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Sonja Salmen
<a href="#">S22 Business Process Projects</a>	Prof. Dr. Sonja Salmen

## Ziele des Studiengangs

Ziel des Studiengangs Wirtschaftsinformatik ist es, den Studierenden eine fundierte Grundausbildung über Technologien, Ansätze und Methoden der Wirtschaftsinformatik zu vermitteln. Dabei werden neben Kenntnissen und Kompetenzen der Informatik, insbesondere im Bereich der Entwicklung verteilter Systeme wie webbasierte und mobile Systeme, vermittelt sowie Kenntnisse und Kompetenzen der Betriebswirtschaftslehre. In beiden Bereichen erfolgt die Vermittlung von Kompetenzen insbesondere auf Basis von Seminaren sowie Projektstudien zur praktischen Umsetzung sowie Vertiefung des Wissens. Ergänzt werden diesen beiden Bereichen durch Vermittlung fächerübergreifenden Wissen, insbesondere in den Bereichen Mathematik, Recht sowie Projektmanagement. Zielsetzung ist somit die wissenschaftliche Grundausbildung der Studierenden, um einerseits einen schnellen Einstieg in typische Arbeitsbereiche der Wirtschaftsinformatik an der Schnittstelle zwischen der Informatik und der Betriebswirtschaft zu bekommen und andererseits in der Lage sind, einen aufbauenden Masterstudiengang erfolgreich zu absolvieren.

**Modul G1 : Informatik 1(281610)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Helmut Beckmann
Leistungspunkte (ECTS)	10
SWS	8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung G1a Web Engineering 1 (281510) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G1

Dozent(en)	Lehrauftrag Mirko Ross
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Web Engineering 1
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	38
Workload-Vorbereitung	50
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Verstehen der Funktionsweise des Internet sowie der wesentlichen Dienste auf Basis des Internet, Übersicht über die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Erstellung klassischer Softwaresysteme und Web-Anwendungen, Erstellung statischer und dynamischer Web-Sites mit einer Skript- oder Programmiersprache kennen und sicher beherrschen, Design und Programmierung von elementaren Client-Server-Internetapplikationen kennen und sicher beherrschen. Kennen und sicheres Anwenden der relevanten Technologien im XML Umfeld. In diesem Modul werden damit die Grundlagen für das weiterführende Studium gelegt.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Vertiefende Übungen zur Bearbeitung im Selbststudium
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 1: Grundlagen (Einleitung - Geschichte des Internets, Dienste im Internet, Kommunikation)</li> <li>• Kapitel 2: Webanwendungen (Arten von Webanwendungen, Architekturen für Webanwendungen, Infrastrukturen für Webanwendungen)</li> <li>• Kapitel 3: Implementierungstechnologien (Auszeichnungssprachen (HTML/XHTML, XML), Clientseitige Technologien (JavaScript, JavaApplets, AJAX), Serverseitige Technologien (PHP), Datenbanken (MySQL))</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöhr, H.: Web-Technologien, Heidelberg 2004</li> <li>• Pomaska, G.: Grundkurs Web-Programmierung, Wiesbaden 2005</li> <li>• Kappel, G./ Pröll, B./ Reich, S. et al. (Hrsg.): Web Engineering - Systematische Entwicklung von Web-Anwendungen, Heidelberg 2004</li> <li>• Schwickert, A.: Web Site Engineering, Teubner, Stuttgart, 2001</li> </ul>

**Veranstaltung G1b Programmierung 1 (281511)** →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G1

Dozent(en)	Jörg Zaumseil
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Programming 1
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	28
Workload-Vorbereitung	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Programmierkenntnissen in einer objektorientierten Programmiersprache</li> <li>• Denken in den Konzepten der Objektorientierung</li> <li>• Entwurf und Formulierung von Algorithmen</li> <li>• Fähigkeit zur Realisierung von Algorithmen in Java</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Eigenstudium der Literatur und Bearbeitung weitergehender Übungsaufgaben, Hausaufgaben
Inhalte des Submoduls	Objekte und Klassen, Klassendefinitionen, Objektinteraktionen, Objektsammlungen, Bibliotheksklassen nutzen, Fehler vermeiden, Klassenentwurf, Vererbung (Z.B. Kapitel 1 bis 9 aus dem Buch D. Ratz, J. Scheffler, D. Seese, J. Wiesenberger "Grundkurs Programmieren in Java" 6., aktualisierte und erweiterte Auflage)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D. Ratz, J. Scheffler, D. Seese, J. Wiesenberger: Grundkurs Programmieren in Java 6., aktualisierte und erweiterte Auflage, München 2011 (<a href="http://www.grundkurs-java.de/">http://www.grundkurs-java.de/</a>)</li> <li>• Ullenboom, C.: Java ist auch eine Insel, Programmieren mit der Java Standard Edition Version 6, 7. Aufl., Bonn 2007 (<a href="http://www.galileocomputing.de/openbook/javainsel7/">http://www.galileocomputing.de/openbook/javainsel7/</a>)</li> <li>• Krüger, G.: Handbuch der Java-Programmierung, 4. Aufl., München 2006</li> <li>• Sierra, K./Bates, B.: Head First Java, 2nd Ed., Sebastopol 2005</li> </ul>

**Modul G2 : Wirtschaftsinformatik(281611)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

**Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Sigurd Schacht
Leistungspunkte (ECTS)	4
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung G2a Wirtschaftsinformatik (281512) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G2

Dozent(en)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Sigurd Schacht
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Information Systems
Leistungspunkte (ECTS)	4, dies entspricht einem Workload von 120 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	
Workload-Vorbereitung	58
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Qualifikationsziele	Verständnis schaffen zu den Grundfragen der Wirtschaftsinformatik. Aufzeigen, welche Rolle Informationssysteme für die Wertschöpfung von Unternehmen spielen, Grundlagen der Informatik verstehen und neue Entwicklungen einordnen können.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung und Fallbeispiele, Übungsaufgaben in Präsenz und im Selbststudium
Inhalte des Submoduls	<p>Beginnend bei der Geschichte, den begrifflichen Grundlagen und dem Selbstverständnis der Wirtschaftsinformatik, wird eine Einführung in die elementaren Konzepte der betrieblichen Informationsverarbeitung gegeben. Die Studierenden lernen Informations- und Anwendungssystemen zu unterscheiden, sowie die markt- und geschäftsstrategischen Implikationen von Informationssystemen im E-Business kennen. Um Informationssysteme umzusetzen bedarf es vertiefter Kenntnisse im Bereich der angewandten Informatik. Sie lernen die Grundlagen von Hardware, Software, Betriebssystemen, Netzwerken und Datenorganisation kennen. Aufbauend auf den geschäftsstrategischen und infrastrukturellen Elementen von Informationssystemen beschäftigt sich ein weiterer Teil der Veranstaltung mit Methoden der Systementwicklung von der Analyse über den Entwurf bis zur Implementierung.</p> <p>Konkretisiert gliedert sich die Veranstaltung in zwei Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Teil fokussiert die für die Wirtschaftsinformatik relevanten betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Er behandelt die Unterstützung der Strategie und Prozesse von Unternehmen durch Informationssysteme, sowie das Zusammenwirken von Management, Technik und Organisation bei der Systemgestaltung und im Systembetrieb.</li> <li>• Ein Teil fokussiert die für die Wirtschaftsinformatik relevanten Grundlagen der (praktischen) Informatik: Informationsdarstellung und Zahlensysteme, Aufbau und Funktionsweise von Rechnern (Mikrorechnern)/ Rechnerarchitektur, Betriebssysteme, Algorithmen und Datenstrukturen.</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen

- Gumm, H.P./ Sommer, M.: Einführung in die Informatik, 6. Aufl., München 2004
- Abts, D./ Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, 5. Aufl., Wiesbaden 2004
- Laudon, K.C./ Laudon, J.P./ Schoder D.: Wirtschaftsinformatik, Eine Einführung, München 2009, 2. Aufl.
- Oberchelp, W./ Vossen, G.: Rechneraufbau und Rechnerstrukturen. Oldenbourg, München, 1994



**Modul G3 : Softwareentwicklung(281612)** [⇒](#)**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Detlef Kreuz, Prof. Dr. Carsten Lanquillon
Leistungspunkte (ECTS)	7
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung G3a Datenbanksysteme (281520) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G3

Dozent(en)	Jörg Zaumseil
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Database Systems
Leistungspunkte (ECTS)	4, dies entspricht einem Workload von 120 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	30
Workload-Vorbereitung	28
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Verstehen, warum Datenbanken in fast allen IT-Anwendungssystemen eine zentrale Rolle einnehmen, Kenntnisse relationaler Datenbanksysteme, Erwerb der Kompetenz zur Realisierung kleiner Datenbankprojekte mit SQL-Datenbanken und gängigen Programmiersprachen. Erlernen der Grundlagen der Datenmodellierung anhand des Entity-Relationship-Modells sowie die Umsetzung logischer Datenmodelle auf ein relationales Datenbanksystem am Beispiel von MySQL. Aufbauend wird der Zugriff auf Datenbanksysteme mittels Software erlernt, was eine elementare Funktionalität bei der Entwicklung von Web-Anwendungen darstellt.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen, praktische Modellierungs- und Programmieraufgaben, Frontalübungen mit Arbeiten an verschiedenen Datenbanksystemen.
Inhalte des Submoduls	Grundlagen relationaler Datenbanksysteme, Modellierung (Entity-Relationship-Modell und UML), Normalisierung, SQL, praktisches Arbeiten mit MySQL, Zugriff mit höheren Programmiersprachen (Java/JDBC und PHP), Datenbankadministration, weitergehende Konzepte: Transaktionen, Objektorientierte Datenbanken, OR-Mapping
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steiner, M.: Datenbanken, 2. Aufl., Wiesbaden, 2007</li> <li>• Jarosch, H.: Grundkurs Datenbankentwurf, 3. Aufl., Wiesbaden, 2010</li> <li>• Faeskorn-Woyke, H./ Bertelsmeier, B./ Riemer, P./ Bauer, E.: Datenbanksysteme, München 2007</li> <li>• Kemper, A./ Eickler, A.: Datenbanksysteme, 6. Aufl., München 2006</li> <li>• Vossen, G.: Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 5. Aufl., München 2008</li> </ul>

## Veranstaltung G3b Software Engineering 1 (281521) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G3

Dozent(en)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Software Engineering 1
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	3510min
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer der Veranstaltung lernen die Aufgaben und Herausforderungen bei der Entwicklung größerer Softwaresysteme kennen. Ausgehend vom Softwarelebenszyklus wird der Bedarf nach Methoden und Techniken zur ingenieurmäßigen Entwicklung von Softwareprodukten erkannt. Die Kompetenz zur Durchführung üblicher Aufgaben beim Requirements Engineering und zur Erstellung der Dokumente, insbesondere von Pflichtenheft und Lastenheft wird erworben. Im Rahmen der objektorientierten Analyse können die wichtigsten UML-Diagramme verstanden und erstellt werden.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Übungen im Selbststudium.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Problematik</li> <li>• Sozio-technische Systeme</li> <li>• Software-Prozesse / Vorgehensmodelle</li> <li>• Software Engineering und Projektmanagement</li> <li>• Anforderungen an Software</li> <li>• Anforderungsmanagement / Requirement Engineering Prozess</li> <li>• Modellierung</li> <li>• Ausblick: Design und Architektur</li> <li>• UML-Diagramme (Querschnitt durch mehrere Kapitel)</li> <li>• Werkzeuge / CASE (Querschnitt durch mehrere Kapitel)</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Projektmanagement 1
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sommerville, I.: Software Engineering, 9. Aufl., Harlow 2010</li> <li>• Pohl, K./ Rupp, C.: Basiswissen Requirements Engineering, Heidelberg 2009</li> <li>• Oestereich, B.: Analyse und Design mit UML 2.3, 9. Aufl., München 2009</li> <li>• Versteegen G. (Hrsg.): Anforderungsmanagement, Berlin/Heidelberg 2004</li> <li>• Wirdemann, R.: Scrum mit User Stories, Hanser, München, 2011</li> </ul>

**Modul G4 : Informatik 2(281613)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Helmut Beckmann
Leistungspunkte (ECTS)	10
SWS	8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung G4a Web Engineering 2 (281522)→**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G4

Dozent(en)	Lehrauftrag Paul Lajer
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Web Engineering 2
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	38
Workload-Vorbereitung	50
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Modul Informatik 1 werden erwartet.
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse und der praktischen Umsetzung umfangreicher Web Anwendungen sowie zugrunde liegender Technologien (Java Servlets, JSP, JSF). Kennenlernen einer weit verbreiteten Technologie zur Erstellung mehrschichtiger Web-Anwendungen mit der Java Platform Enterprise Edition 5 (Java EE 5). Vergleichende Betrachtung der Programmierwelten JEE sowie .NET. Kennenlernen des JEE Vorgehensmodells zur Erstellung Java-basierter Webanwendungen und somit Einführung in die praktische Umsetzung von Vorgehensmodellen in der Web Entwicklung. Umsetzung komplexerer Programmieraufgaben durch JEE-konforme Softwarearchitekturen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen, Frontalübungen auf Basis von JEE sowie unterstützender Entwicklungsumgebungen (Eclipse).
Inhalte des Submoduls	Allgemeine Grundlagen mehrschichtiger Web-Anwendungen, Java Platform Enterprise Edition (JEE), Java Servlets, JavaServer Pages (JSP), .NET im Überblick, Programmierung der Datenbankanbindung für Webanwendungen in Java, Fallbeispiele
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ball, J. et al.: The Java EE 5 Tutorial, 2006, <a href="http://java.sun.com/javase/5/docs/tutorial/doc/">http://java.sun.com/javase/5/docs/tutorial/doc/</a></li> <li>• Stark, T.: Java EE 5 mit JBoss und Eclipse, München 2006</li> <li>• Samaschke, K./ Stark, T.: Das J2EE Codebook, München 2005</li> <li>• Hunter, J./ Crawford, W.: Java Servlet Programmierung, Cambridge 2002</li> </ul>

**Veranstaltung G4b Programmierung 2 (281523) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G4

Dozent(en)	Prof. Dr. Sigurd Schacht
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Programming 2
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	30
Workload-Vorbereitung	58
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus der Vorlesung Programmierung 1
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf und Formulierung von Algorithmen</li> <li>• Realisierung von Algorithmen in Java</li> <li>• Anwendung der Objektorientierung bei der Realisierung größerer Systeme</li> <li>• Fähigkeit zum Einsatz der Java-Bibliotheken zur Realisierung nichttrivialer Aufgabenstellungen</li> <li>• Kompetenz zur Umsetzung einfacher GUIs</li> <li>• Vorbereitung der Java-Kenntnisse zur Durchführung der Veranstaltung H1b "Projektstudie Softwareentwicklung"</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Eigenstudium der Literatur und Bearbeitung weitergehender Übungsaufgaben und Hausaufgaben
Inhalte des Submoduls	Vertiefung Vererbung, Weiterführende Java-Konstrukte, GUI (Swing, AWT), Algorithmen und Datenstrukturen, Sortieralgorithmen, Collections, Entwicklungsumgebungen, Arbeiten mit Eclipse, Java Generics, Programmierung von Threads, Rekursion, Speicherverwaltung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D. Ratz, J. Scheffler, D. Seese, J. Wiesenberger: Grundkurs Programmieren in Java, 6., aktualisierte und erweiterte Auflage</li> <li>• H. Balzert Java: Objektorientiert programmieren, 2. Auflage, 2011,</li> <li>• Ullenboom, C.: Java ist auch eine Insel, Programmieren mit der Java Standard Edition Version 6, 7. Aufl., Bonn 2007 (<a href="http://www.galileocomputing.de/openbook/javainsel7/">http://www.galileocomputing.de/openbook/javainsel7/</a>)</li> <li>• Krüger, G.: Handbuch der Java-Programmierung, 4. Aufl., München 2006</li> <li>• Sierra, K./Bates, B.: Head First Java, 2nd Ed., Sebastopol 2005</li> </ul>

## Modul G5 : Mathematik(281614)→

### Qualifikationsziele

### Voraussetzungen für die Teilnahme

### Eckdaten des Moduls

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carsten Lanquillon
Leistungspunkte (ECTS)	10
SWS	8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung G5a Algebra und formale Logik (281513) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G5

Dozent(en)	Lehrauftrag Hannelore Schenk
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Algebra and symbolic Logic
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	30
Workload-Vorbereitung	58
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die mathematischen Grundlagen (Lineare Algebra, Logik, Analysis) und sind in der Lage diese Methoden und Verfahren auf Probleme aus den Bereichen der (Wirtschafts-)Informatik und der Betriebswirtschaft anzuwenden. Die Kenntnisse zielen beispielsweise auf den weiteren Einsatz im Bereich Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Statistik, Marktforschung und Business Intelligence ab.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Übungen in Eigenarbeit
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Grundlagen</li> <li>• Logik</li> <li>• Mengenlehre</li> <li>• Gleichungen und Ungleichungen</li> <li>• Lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Lineare Optimierung</li> <li>• Lineare Algebra</li> <li>• Funktionen einer und mehrerer Variablen</li> <li>• Differentialrechnung</li> <li>• Integralrechnung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 12. Aufl., Wiesbaden 2005</li> <li>• Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1: Grundlagen, Herne 2005</li> <li>• Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2: Differential- und Integralrechnung, Herne 2005</li> <li>• Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, Herne 2005</li> <li>• Sydsaeter, K./ Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl., München 2006</li> </ul>



**Veranstaltung G5b Statistik (281524)** →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G5

Dozent(en)	Prof. Dr. Carsten Lanquillon
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Statistics
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	30
Workload-Vorbereitung	58
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Zielsetzung des Moduls ist die Vermittlung statistischer Grundlagen. Die Studierenden werden befähigt, eine qualitative Einschätzung der Relevanz statistischer Verfahren für die Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen vorzunehmen sowie eigenständig statistische Verfahren anzuwenden.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Übungen in Eigenarbeit
Inhalte des Submoduls	<p>In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen der deduktiven und induktiven Statistik im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt.</p> <p>Teil A: Beschreibende Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Statistik</li> <li>• Eindimensionale Häufigkeitsverteilung</li> <li>• Lage- und Streuungsmaße</li> <li>• Konzentrationsmessung</li> <li>• Zweidimensionale Häufigkeitsverteilung</li> <li>• Zusammenhangsmaße</li> <li>• Regressionsanalyse</li> </ul> <p>Teil B: Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombinatorik</li> <li>• Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen</li> <li>• Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen</li> </ul> <p>Teil C: Schließende Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schätzung unbekannter Parameter</li> <li>• Statistisches Testen</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Burkschat, M./ Cramer, E./ Kamps, U.: Beschreibende Statistik, Berlin, 2004</li> <li>• Genschel, U./ Becker, C.: Schließende Statistik, Berlin, 2005</li> <li>• Schwarze: Grundlagen der Statistik, Band 1, 11. Aufl., Herne,</li> </ul>

2009

- Schwarze: Grundlagen der Statistik, Band 2, 9. Aufl., Herne, 2009
- Fahrmeier, L./ Künstler, R./ Pigeot, I.: Statistik, 5. Aufl., Berlin 2005

**Modul G6 : Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing(281615)→****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Leistungspunkte (ECTS)	7
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung G6a Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (281514) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G6

Dozent(en)	Prof. Dr. Sigurd Schacht
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business administration
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	38
Workload-Vorbereitung	50
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Zielsetzung des Moduls besteht in der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Funktionsbereiche von Unternehmen und deren Wirkungszusammenhänge. Die Teilnehmer sind nach erfolgreichem Abschluß des Kurses in der Lage, alle wichtigen Grundbegriffe im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen und mit realen Phänomenen in Verbindung zu bringen. Sie erwerben methodisches Wissen im Hinblick auf die Fähigkeit, für bestehende reale betriebswirtschaftliche Probleme geeignete Lösungsansätze zu ermitteln und anzuwenden. Soziale Kompetenzen werden durch die im Präsenzunterricht sowie im Selbststudium angewandten Methoden des Teamworking bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben vermittelt. Persönliche Qualifikationen erwerben die Teilnehmer durch die Form des Blended Learning, die ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement erfordert.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Das Wissen wird unter anderem in Form von elearning Modulen vermittelt, die die Studierenden sich im Selbststudium aneignen. Die Vorlesung dient der Diskussion des Gelernten und wird durch Vorträge die Lehrpersonen ergänzt. Die Studierenden arbeiten gemeinsam an Fallstudien, deren Ausarbeitung der Lehrperson übermittle wird. Ein wichtiges Element besteht in der Praxisorientierung der Lerninhalte.
Inhalte des Submoduls	In diesem Modul werden neben Grundwissen über die Funktionsbereiche Unternehmensführung und -organisation, Produktion, Investition und Finanzierung Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Methoden sowie Techniken zu deren Umsetzung aus der Perspektive des Unternehmers vermittelt.  Der Kurs umfasst folgendes Basiswissen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem</li> <li>• Wie entstehen Unternehmen? - Unternehmensgründung und Businessplan</li> <li>• Unternehmen als sozio-technische Systeme</li> <li>• Visionen, Leitbilder und Zielsysteme</li> <li>• Strategieentwicklung</li> <li>• Betriebliche Organisation</li> <li>• Managementkonzepte</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalwirtschaft</li> <li>• Planung und Controlling</li> <li>• Einkauf und Logistik</li> <li>• Investition</li> <li>• Finanzierung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gadatsch, A. und Tiemeyer, E. (Hrsg.): Betriebswirtschaft für Informatiker und IT-Experten, 2007.</li> <li>• Weber, W., Kabst, R.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7., überarbeitete Auflage, 2009</li> <li>• Scherer, A., Kaufmann, I., Patzer, M.: Methoden in der Betriebswirtschaftslehre, 2009</li> <li>• Thommen, J.-P.: Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre , 8., überarb. u. erw. Auflage, 2008.</li> </ul>

**Veranstaltung G6b Marketing (281515)** →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G6

Dozent(en)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	16
Workload-Vorbereitung	12,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, Geschäftsvorfälle im Online-Marketing abzubilden, qualifizierte Entscheidungen zu treffen und eigenständig relevante Lösungswege aufzuzeigen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die im seminaristischen Stil gehaltene Vorlesung wird durch Übungsaufgaben und Fallbeispiele zur Vertiefung und Festigung der Lehrinhalte ergänzt. Das Selbststudium wird angeleitet. Hilfsmittel zur Erreichung der Ziele werden bekannt gegeben.
Inhalte des Submoduls	Das Modul vermittelt einen Überblick über Denkweise, Einsatzfelder, Aufgaben und Instrumente des strategischen Online-Marketings als Konzept marktorientierter Unternehmensführung.  Folgende Aspekte werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des Marketing</li> <li>• Verhaltenswissenschaftliche Aspekte des Marketing</li> <li>• Ausgewählte Instrumente der Situationsanalyse</li> <li>• Ziele des Marketing</li> <li>• Ausgewählte Markt- und Wettbewerbsstrategien</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bogner, T.: Strategisches Online Marketing, Wiesbaden 2006</li> <li>• Bruhn, M.: Marketing - Grundlagen für Studium und Praxis, 8. Aufl., Wiesbaden 2007</li> <li>• Meffert, H.: Marketing Arbeitsbuch, 10. Aufl., Wiesbaden 2008</li> <li>• Fritz, W./von der Oelsnitz, D.: Marketing - Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 4. Aufl., Stuttgart 2006</li> </ul>

**Modul G7 : Rechnungswesen(281616)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Helmut Beckmann
Leistungspunkte (ECTS)	4
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung G7a Buchhaltung und Jahresabschlussrechnung (281517)

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G7

Dozent(en)	Lehrauftrag Raimund Swoboda
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Accounting and annual statements
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	10,5
Workload-Vorbereitung	18
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer sind nach erfolgreichem Abschluss des Kurses in der Lage, Geschäftsvorfälle zu verbuchen und einen Jahresabschluss zu erstellen. Sie erwerben methodisches Wissen im Hinblick auf die Fähigkeit, einen Jahresabschluss zu interpretieren und geeignete Kennzahlen auszuwählen. Soziale Kompetenzen werden durch die im Präsenzunterricht angewandten Methoden des Teamworking bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben vermittelt. Persönliche Qualifikationen erwerben die Teilnehmer durch die Form des Blended Learning, die ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement erfordert.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Der Kurs findet in Blended-Learning-Form statt. Die Grundlagen werden mittels E-Learning vermittelt. Die Anwendung des Gelernten erfolgt im Präsenzunterricht durch das gemeinsame Durcharbeiten von Übungsaufgaben.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen (Wer muss Bücher führen?)</li> <li>• Grundlagen der doppelten Buchführung</li> <li>• Von der Bilanz zum Konto</li> <li>• Kontenrahmen</li> <li>• Wie werden Kosten, Erlöse, Steuern richtig gebucht?</li> <li>• Buchen im Waren- und Zahlungsverkehr</li> <li>• Buchungen von Personal und Abschreibungen</li> <li>• Wie geht man mit Rückstellungen, Abgrenzungen und Bewertungen um?</li> <li>• Analyse des Jahresabschlusses (Wozu werden Bilanzen erstellt? Was bedeuten einzelne Positionen in der Bilanz und wie sind sie zu interpretieren?)</li> <li>• Grundlagen der Bewertung einer Bilanz</li> <li>• Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 11. Auflage, 2009.</li> <li>• Bieg, H.: Buchführung - Eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und einer ausführlichen Erläuterung der GoB, Herne 2008</li> </ul>



## Veranstaltung G7b Kosten- und Leistungsrechnung (281518) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G7

Dozent(en)	Lehrauftrag Raimund Swoboda
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Cost and activity accounting
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	18,5
Workload-Vorbereitung	10
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung und sind nach erfolgreichem Abschluß des Kurses in der Lage, die verschiedenen Ansatzpunkte der Kostenrechnung im Hinblick auf Vollkosten- und Teilkostenrechnungssysteme anzuwenden und selbständig zu entscheiden, welches System für welchen Zweck geeignet ist. Soziale Kompetenzen werden durch die im Präsenzunterricht angewandten Methoden des Teamworking bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben vermittelt. Persönliche Qualifikationen erwerben die Teilnehmer durch die Form des Blended Learning, die ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement erfordert.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Der Kurs findet in Blended-Learning-Form statt. Die Grundlagen werden mittels E-Learning vermittelt. Die Anwendung des Gelernten erfolgt im Präsenzunterricht durch das gemeinsame Durcharbeiten von Übungsaufgaben.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellung der Kostenrechnung innerhalb des Rechnungswesens</li> <li>• Vollkostenrechnung versus Teilkostenrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung</li> <li>• Verfahren der Teilkostenrechnung</li> <li>• Kurzer Abriss über Target Costing und Prozesskostenrechnung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaesler, C.: Kosten- und Leistungsrechnung der Bilanzbuchhalter : Mit Übungsklausuren für die IHK-Prüfung, 2., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, Wiesbaden, 2008</li> <li>• Plötner, O., Kummer, T.-F., Sieben, B.: Kosten- und Erlösrechnung : Anschaulich, kompakt, praxisnah, Berlin Heidelberg, 2008</li> <li>• Steger, J.: Kosten- und Leistungsrechnung: Einführung in das betriebliche Rechnungswesen, Grundlagen der Vollkosten-, Teilkosten-, Plankosten- und Prozesskostenrechnung , 5. Aufl.,</li> </ul>

München

**Modul G8 : Wirtschaft und Gesellschaft(281617)** →**Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Detlef Kreuz
Leistungspunkte (ECTS)	8
SWS	8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung G8a Sozialwissenschaften (281525) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G8

Dozent(en)	Prof. Dr. Dieter Hertweck
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Social Sciences
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	25
Workload-Vorbereitung	5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SA = Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den fachlichen Grundlagen sozialer Beziehungen werden den Studierenden Kenntnisse über die soziale Dimensionen von Informationssystemen vermittelt. Er wird dazu befähigt, diese Wirkungen methodisch zu analysieren, zu modellieren und zu bewerten. Er kann auf Grund von Übungen soziale Systeme gestalten. In den Übungen zur Veranstaltung werden Softwarekomponenten zur Unterstützung Qualitativer Sozialforschung eingesetzt.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit gemeinsamen Übungen zu Präsenzzeiten
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Mikrosoziologie und in die Grundlagen sozialer Systeme</li> <li>• Elemente sozialer Systeme: Das Individuum, die soziale Beziehung, soziale Strukturen</li> <li>• (Computerunterstützte) Methoden zur Erhebung, Analyse, Modellierung, Simulation und Gestaltung sozialer Systeme</li> <li>• Erheben von Daten mittels narrativer Interviews und digitaler Aufnahmegeräte</li> <li>• Erheben von Daten mittels fokussierter Ethnographie</li> <li>• Visualisierung von Kommunikationsstrukturen und Wissensbeständen mit Atlas ti</li> <li>• Visualisierung sozialer Netzwerke mit Netdraw</li> <li>• Gestaltung sozialer Strukturen von Informationssystemen</li> <li>• Gestaltung der Einführung von Informationssystemen auf Basis sozialer Strukturen</li> </ul> <p>Alle sozialwissenschaftlichen Methoden werden an Hand von Praxisbeispielen aus Softwareentwicklungsprojekten, Standardsoftwareeinführungsprojekten oder konzernweiten bzw. unternehmensübergreifenden Netzwerken erläutert.</p>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikl-Horke, G.: Historischer Kontext und soziologische Theorie-Entwürfe, München 2004</li> <li>• Picot, A., Reichwald, R., Wigand, R.: Die Grenzenlose</li> </ul>

Unternehmung, Berlin 2003

- Flick, U., Kardoff, E., Keupp, H.: Handbuch Qualitative Sozialforschung. 2. Aufl., Weinheim 1995
- Schwabe, G., Streitz, N., Unland, R.: CSCW-Kompendium, Lehr- und Handbuch zum computerunterstützten kooperativen Arbeiten. 1. Aufl., Berlin, Heidelberg 2001
- aktuelle papers der ACM Digital Library

## Veranstaltung G8b Volkswirtschaftslehre und Informationswirtschaft (281526) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G8

Dozent(en)	Lehrauftrag Karola Schmitt
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Economics and Information Economics
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	18,5
Workload-Vorbereitung	10
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Zielsetzung des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Informationswirtschaft. Die Studierenden werden dazu befähigt die Auswirkungen des Wirtschaftens mit dem Produktionsfaktor Information auf Nationalökonomien, Märkte und Unternehmen einzuschätzen. Sie können aus den Eigenschaften von Informationsprodukten heraus die Wirkung von Regulierungsmechanismen, Standards, Netzwerkeffekten, Lock-In-Mechanismen und Wechselkosten einschätzen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit gemeinsamen Übungen zu Präsenzzeiten
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft</li> <li>• Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Grundlagen der Mikroökonomie</li> <li>• Grundlagen der Makroökonomie</li> <li>• Information Rules - Grundlagen der Informationswirtschaft</li> <li>• Produktivitätsparadoxon - die volkswirtschaftliche Wirkung der Informationstechnologie</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre , München 2005</li> <li>• Engelkamp, P., Sell, F.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Heidelberg 2005</li> <li>• Shapiro, C., Varian, H.R.: Online zum Erfolg: Strategie für das Internet-Business, München 1999</li> <li>• Hagemann, H.: Reader Technology, New Economy and Employment, Hohenheim 2002</li> <li>• Institute for Information Economics (Hrsg.): Monitoring Informationswirtschaft, Hattingen 2006 (<a href="http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/bestellservice,did=140272.html">http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/bestellservice,did=140272.html</a>)</li> </ul>

## Veranstaltung G8d Projektmanagement 1 (281528) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G8

Dozent(en)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Management 1
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	1710min
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Den Studierenden werden die Grundlagen des allgemeinen Projektmanagements an Hand des international verbreiteten Standards Project Management Professional (PMP) des PMI-Institutes vermittelt. Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Basismethoden der Projektsteuerung. Sie können einen Projektplan erstellen, sowie Termine, Kosten und Qualität von Projekten mit gängigen Methoden, wie CPM, der Arbeitswertmethode, oder Qualitätsmanagementprozessen steuern.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zur Präsenzzeit
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Geschichte, Begriffe und Grundkonzepte des Projektmanagements</li> <li>• Einführung in die relevanten Wissensgebiete des Projektmanagements an Hand des PMP-Standards</li> <li>• Integrationsmanagement</li> <li>• Inhalts- und Umfangsmanagement</li> <li>• Terminmanagement</li> <li>• Kostenmanagement</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Personalmanagement</li> <li>• Kommunikationsmanagement</li> <li>• Risikomanagement</li> <li>• Beschaffungsmanagement</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wuttke, T., Gartner, P., Triest, S.: Das PMP-Examen, 3. Aufl., Heidelberg 2007</li> <li>• Litke, H.-D.: Projektmanagement, 3. Aufl., München 1995</li> <li>• Project Management Institute, A Guide to the Project Management Body of Knowledge, 4th ed, Newtown Square 2008</li> <li>• Greene, J., Stellman, A.: Head First PMP, 2nd Ed., Sebastopol 2009</li> <li>• <a href="http://projektmagazin.de">http://projektmagazin.de</a></li> </ul>

## Veranstaltung G8c Recht 1 (281529) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul G8

Dozent(en)	Lehrauftrag Frank Bantle
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Law studies 1
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	20,5
Workload-Vorbereitung	8
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	In diesem Modul soll den Studenten die Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts vermittelt werden, auf dem alle weiteren rechtlichen Veranstaltungen aufbauen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Fallbeispielen
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Rechtsgeschäfte (einschl. Vollmachten nach HGB)</li> <li>• Schuldverhältnis (Begründung, Abwicklung, Störungen)</li> <li>• E-Business relevante Vertragstypen</li> <li>• Grundzüge des Rechts der unerlaubten Handlungen (einschließlich Produkthaftung)</li> <li>• Sicherheiten (Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung)</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, 8. Aufl., Heidelberg 2006</li> <li>• Schönemann, W.: Wirtschaftsprivatrecht, 5. Aufl., Heidelberg 2006</li> <li>• Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht, 12. Aufl., München 2004</li> <li>• Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts, 13. Aufl., München 2005</li> <li>• Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 13. Aufl., München 2005</li> </ul>



**Modul H1 : Softwareprojekt(281620)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Leistungspunkte (ECTS)	11
SWS	10
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung H1a Projektmanagement 2 (IT-Projektmanagement) (281530) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H1

Dozent(en)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Management 2 (IT Project Management)
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	30
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SA = Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Projektmanagement 1 und Software Engineering 1 sollte bestanden sein.
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den allgemeinen Grundlagen des Projektmanagements (Veranstaltung Projektmanagement 1) lernen die Studierenden die Besonderheiten von IT- und Softwareprojekten kennen. Damit wird den Studierenden klar, dass der Erfolg von IT-Projekten maßgeblich vom Projektmanagement abhängt. Daher werden ausgewählte Methoden bzgl. IT-Projekten wiederholt und vertieft. Die praktische Anwendung wird durch Anwendung der behandelten Methoden in der parallel angebotenen Veranstaltung "Softwareentwicklungsprojekt" praktiziert und der Lernerfolg sichergestellt.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Im Umfang von ca. 40% der Präsenzzeit werden vom Dozenten verschiedene Themen vorgetragen. Die Studierenden arbeiten Vertiefungen der Themen auf und referieren darüber. Außerdem wird die praktische Anwendung der gelernten Methoden auf die in der parallel angebotene Veranstaltung H1b (Softwareentwicklungsprojekt) durchgeführten Projekte sichergestellt. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden von den Studierenden vorgestellt und dienen als Diskussionsgrundlage.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff des Projekts, Besonderheiten von IT-Projekten</li> <li>• Teambildung und Personalmanagement</li> <li>• Aufwandsschätzung</li> <li>• Qualitätsmanagement, insbesondere Metriken und Messverfahren</li> <li>• Konfigurationsmanagement, insbesondere Versionsverwaltung</li> <li>• Systematisches Testen</li> <li>• Werkzeuge im IT-Projektmanagement</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Die Veranstaltung sollte parallel zum Submodul H1b (Softwareentwicklungsprojekt) besucht werden, da die dort auftretenden Fragestellungen aufgegriffen werden und situationsspezifischen Lösungen zugeführt werden.
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindel, B., Hörmann, K., Müller, M. et al.: Basiswissen Software-Projektmanagement, 2. Aufl., Heidelberg 2006</li> <li>• Grechenig, T., Bernhart, M., Breiteneder, R., Kappel, K.:</li> </ul>

Softwaretechnik, München 2009

- Sommerville, I.: Software Engineering, 8. Aufl., Harlow 2007

## Veranstaltung H1b Projektstudie Softwareentwicklung (281531) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H1

Dozent(en)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Studies Software Development
Leistungspunkte (ECTS)	6, dies entspricht einem Workload von 180 h.
SWS	6
Kontaktstunden	90
Workload-Selbststudium	90
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LA = lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Inhalte von Programmierung 2, Web Engineering 2, Datenbanksysteme, Projektmanagement 1, Software Engineering 1 werden vorausgesetzt.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb der Kompetenz im Team ein Softwareentwicklungsprojekt zu bearbeiten</li> <li>• Erwerb von Programmierkompetenz</li> <li>• Erwerb der Kompetenz von Funktionalitäten gängiger Softwareentwicklungswerkzeuge durch konsequente Anwendung</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	In Gruppen von 5-7 Personen werden kleinere Softwareentwicklungsprojekte mit gängigen Web-Technologien (insbesondere Java Enterprise Edition) realisiert. Die Teamzusammensetzung wird zufällig fest gelegt. Auf Vollständigkeit bzgl. der Methoden des Software Engineering wird besonderen Wert gelegt. Es werden nicht nur neue Projekte entwickelt, sondern praxisnah auch bestehende Projekte weiterentwickelt, migriert etc. Die Projektarbeit wird in regelmäßigen Abständen in Coaching-Prozessen begleitet.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit, Werkzeugeinsatz, Anwendung von Methoden des Software Engineering</li> <li>• Erstellung von Anforderungsdefinitionen, Fachkonzeption, DV-Konzeption, Programmierung</li> <li>• Datenmodellierung</li> <li>• Dokumentation der Ergebnisse</li> <li>• Präsentation der (Zwischen-) Ergebnisse vor einem (fiktiven) Auftraggeber</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Projektmanagement 2 (IT-Projektmanagement), Software Engineering 2
Sonstige Besonderheiten	Der parallele Besuch der Veranstaltung H1a wird dringend empfohlen. Für die praktische Umsetzung sind die Kenntnisse aus dem Grundstudium im Bereich der Java-Entwicklung zwingend erforderlich. Es wird daher empfohlen, dass nur Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium an der Veranstaltung teilnehmen.

Literatur/Lernquellen

- Grundlegende Java-Literatur
- Details je nach Aufgabenstellung in der Veranstaltung

## Veranstaltung H1c Software Engineering 2 (281532) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H1

Dozent(en)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Software Engineering 2
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	3510min
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse aus der Veranstaltung "Software Engineering 1" und Programmierkenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache (i.d.R. Java) werden erwartet.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ziele und die Vorgehensweise beim Softwaredesign sind bekannt. Die erforderlichen Arbeiten sind klar und können bearbeitet werden.</li> <li>• Die Studierenden verstehen, welche Methoden und Technologien zur Vereinfachung und Optimierung der eigentlichen Entwicklungsarbeiten eingesetzt werden können.</li> <li>• Die Bedeutung von Softwaretests ist bekannt. Eine Methodik zum Testmanagement ist einsatzbereit.</li> <li>• Parallel dazu werden die Kenntnisse in UML vertieft und ausgebaut.</li> <li>• Die Inhalte sollen direkt im Rahmen der Submoduls "Softwareentwicklungsprojekt" angewandt werden. Die begleitenden Disziplinen aus dem Bereich des IT-Projektmanagements werden im entsprechenden Submodul behandelt und bilden so ein Gesamtbild über das Software Engineering.</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten, Übungen in Eigenarbeit
Inhalte des Submoduls	<p>Die Veranstaltung baut direkt auf der Veranstaltung "Software Engineering 1" auf und führt die dabei behandelten Themen fort. Die Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Design</li> <li>• Design und Architektur</li> <li>• Applikationsarchitekturen</li> <li>• Objektorientiertes Design</li> <li>• Design des User Interfaces</li> <li>• Entwicklung</li> <li>• Software-Wiederverwendung</li> <li>• Komponentenbasiertes Software Engineering</li> <li>• Verifizierung und Validierung</li> <li>• Softwaretest</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grechenig, T., Bernhart, M., Breiteneder, R., Kappel, K.: Softwaretechnik, München 2010</li><li>• Sommerville, I.: Software Engineering, 9. Aufl., Harlow 2010</li><li>• Spillner, A., Linz, T.: Basiswissen Softwaretest, 4. Aufl., Heidelberg 2010</li><li>• Oestereich, B.: Analyse und Design mit UML 2.3, 9. Aufl., München 2009</li><li>• IEEE Computer Society (Hrsg.): Guide to the Software Engineering Body of Knowledge, 2004 Version, <a href="http://www.swebok.org/ironman/pdf/SWEBOK_Guide_2004.pdf">http://www.swebok.org/ironman/pdf/SWEBOK_Guide_2004.pdf</a></li></ul>

**Modul H11 : Informationsmanagement(281629)** [→](#)**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Carsten Lanquillon
Leistungspunkte (ECTS)	11
SWS	8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen



**Veranstaltung H11a Business Intelligence (281562) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H11

Dozent(en)	Prof. Dr. Carsten Lanquillon
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Intelligence
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	30
Workload-Vorbereitung	58
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Datenbanksystemen und Statistik
Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, eine Einordnung der Business Intelligence in den Bereich der Entscheidungsunterstützung im betrieblichen Umfeld zu liefern und ein Grundverständnis für das Data Warehousing als Prozess zur Beschaffung und Bereitstellung von Daten für analytische Zwecke sowie OLAP und Data Mining als Hauptanwendungsgebiete der Business Intelligence in der betrieblichen Praxis zur Auswertung der Daten zu vermitteln.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungen und Fallstudien anhand konkreter Softwaresysteme wie der Open-Source BI-Suite Pentaho, dem Open-Source DM-Tool KNIME und dem Microsoft SQL-Server. Gruppenarbeit zur Erarbeitung einzelner Algorithmen des Data Minings.
Inhalte des Submoduls	Darstellung verschiedener Architekturansätze von Data-Warehouse-Systemen. Beschreibung der Hauptkomponenten und Prozesse eines Data-Warehouse-Systems. Einführung in OLAP und die multidimensionale Datenmodellierung und deren Abgrenzung zur relationalen Datenmodellierung. Einüben der Vorgehensweise zur Abbildung multidimensionaler Datenmodelle auf relationale Datenbanken. Einführung in das Data Mining und Abgrenzung zu OLAP. Kennenlernen des Data Mining Prozesses und der Hauptaufgaben des Data Minings. Erarbeitung zentraler Data Mining Verfahren und Algorithmen. Praktische Anwendung der erlernten Verfahren anhand verfügbarer Systeme.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gluchowski, P. et al.: Management Support Systeme und Business Intelligence, 2. Aufl., Springer Berlin Heidelberg, 2008</li> <li>• Kemper, H.-G.: Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen, 3. Auflage, Vieweg+Teubner Wiesbaden, 2010</li> <li>• Tan, P.-N., Steinbach, M., Kumar, V.: Introduction to Data Mining, Addison-Wesley Boston, 2006</li> <li>• Witten, I., Frank, E.: Data Mining. 3. Auflage, Morgan Kaufmann, 2011</li> <li>• Berthold, M.R., Borgelt, C., Höppner, F., Klawonn, F.: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense</li> </ul>



**Veranstaltung H11b IV-Controlling (281570)→**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H11

Dozent(en)	Prof. Dr. Dieter Hertweck
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Information Supply Controlling
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	58,5
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und Buchhaltung lernen die Studierenden die Grundlagen des betrieblichen Budgetierungsprozesses, sowie unterschiedliche Controllinginstrumente am Beispiel der Domäne Betrieblicher Informationsversorgung kennen. Die Teilnehmer erwerben IT-bezogene Kenntnisse des Controllings und sind nach erfolgreichem Abschluß des Kurses in der Lage, die verschiedenen Ansatzpunkte des Controllings auf praktische Fragestellungen anzuwenden und selbständig zu entscheiden, welches System für welchen Zweck geeignet ist. Soziale Kompetenzen werden durch die im Präsenzunterricht angewandten Methoden des Teamworking bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben vermittelt. Persönliche Qualifikationen erwerben die Teilnehmer durch die Form des Blended Learning, die ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement erfordert.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Der Kurs findet teilweise in Blended-Learning-Form statt. Die Grundlagen werden teilweise mittels elearning vermittelt. Die Anwendung des Gelernten erfolgt im Präsenzunterricht durch das gemeinsame Ausführen von Übungsaufgaben, durch Diskussionen, ergänzt durch Vorträge der Lehrpersonen, sowie durch im Team zu erarbeitende Fallstudien.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen - das Controllingkonzept in der Informationsgesellschaft</li> <li>• Das IT Controllingkonzept</li> <li>• Strategisches IT Controlling (Balanced Scorecard, IT-Portfoliomanagement)</li> <li>• Operatives IT Controlling (Leistungsvereinbarungen, IT-Kennzahlen)</li> <li>• Aufbau einer IT-Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Gadatsch, Andreas und Mayer, Elmar: Masterkurs IT-Controlling, 3. Auflage, 2006.

## Veranstaltung H11c Knowledge Management (281571) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H11

Dozent(en)	Prof. Dr. Dieter Hertweck
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Knowledge Management
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	58,5
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und dem Geschäftsprozessmanagement lernen die Studierenden die organisatorischen und technischen Grundlagen des Wissensmanagements kennen. Damit wird den Studierenden klar, dass der Unternehmenserfolg im E-Business ganz wesentlich von der erfolgreichen Steuerung des Wissenskreislaufs abhängt. Es werden sowohl organisatorische als auch technische Methoden der Wissensmanagementstrategieentwicklung, Wissensdarstellung, des Wissenserwerbs, der Wissensentwicklung, -verteilung, -bewahrung und -nutzung und -bewertung vertieft. Die praktische Anwendung und Vertiefung der behandelten Methoden wird in der Veranstaltung an Hand von Fallstudien praktiziert, so dass der Lernerfolg sichergestellt ist.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Präsentationen, Fallbeispiele, Übungen.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Wissensmanagement</li> <li>• Der Wissensmanagementkreislauf</li> <li>• Darstellung und Modellierung von Wissen</li> <li>• Wissenserwerb und -entwicklung</li> <li>• Wissensverteilung</li> <li>• Wissensbewahrung</li> <li>• Wissensnutzung</li> <li>• Wissensbewertung</li> <li>• Von der Wissensmanagementstrategie zum Wissensmanagementprojekt</li> <li>• Prozessorientiertes Wissensmanagement</li> <li>• IS im Wissensmanagement</li> <li>• aktuelle technische Entwicklungen im Wissensmanagement (Semantic Web, Social Software, ...)</li> <li>• Wissensbilanzierung und Benchmarking von Wissensmanagement-Maßnahmen</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Probst, G., Raub, S., Romhardt, K.: Wissen managen. Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen, 5. Aufl., Wiesbaden 2006</li> </ul>

- Bellmann, M., Krcmar, H., Sommerlatte, T. (Hrsg.):  
Praxishandbuch Wissensmanagement, 1. Aufl., Düsseldorf  
2002
- Abecker, A., Hinkelmann, K., Maus, H.:  
Geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement, 1. Aufl.,  
Berlin, Heidelberg 2002
- Szczepaniak, P., Segovia, J., Kacprzyk, J.: Intelligent  
Exploration of the Web, 1. Aufl., Berlin 2002
- Gronau, N. : 4. Konferenz Professionelles  
Wissensmanagement - Erfahrungen und Visionen: Band 1, 1.  
Aufl., Berlin 2007

## Modul H12 : Management und Unternehmensführung(281630) [=>](#)

### Qualifikationsziele

### Voraussetzungen für die Teilnahme

### Eckdaten des Moduls

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sonja Salmen, Prof. Dr. Dieter Hertweck
Leistungspunkte (ECTS)	8
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung H12a Strategisches Management (281563) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H12

Dozent(en)	Lehrauftrag Oliver Schön
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Strategic Management
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	58,5
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt die Methoden sowie Analysekonzepte des Strategischen Managements im E-Business zu beherrschen, d. h. kennen, einordnen und anwenden zu können und die wesentlichen Zusammenhänge zur Unternehmensführung zu verstehen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die im seminaristischen Stil gehaltene Vorlesung wird durch Fallbeispiele sowie studentische Referate und Workshops zur Vertiefung und Festigung der Lehrinhalte ergänzt. Das Selbststudium wird angeleitet. Hilfsmittel zur Erreichung der Ziele werden bekannt gegeben. Es finden Gastvorlesungen von Praktikern zu ausgewählten aktuellen Trends statt, um den Studierenden den Wissenstransfer Theorie - Praxis aufzuzeigen.
Inhalte des Submoduls	<p>Es werden Konzeptionen des strategischen Management insbesondere im E-Business, der Strategieprozess sowie die Implementierung und das Controlling von E-Strategien vermittelt. Es werden Kenntnisse zur Entwicklung und Einschätzung von Wettbewerbsstrategien, insbesondere in digitalen Märkten.</p> <p>Im Einzelnen sollen die folgenden Fertigkeiten/Kenntnisse erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Strategische Management im E-Business</li> <li>• Kennenlernen u. Anwenden ausgewählter strategischer Analysekonzepte</li> <li>• Kennenlernen und Anwenden von Wettbewerbsstrategien im E-Commerce</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dillerup, R., Stoi, R.: Unternehmensführung, München 2007</li> <li>• Maaß, C.: E-Business Management, Stuttgart 2008</li> <li>• Müller-Stewens, G., Lechner, C.: Strategisches Management, Stuttgart 2005</li> <li>• Schubert, R., Selz, D., Haertsch, P.: Digital Erfolgreich Fallstudien zu strategischen E-Business-Konzepten, Berlin 2008</li> <li>• Welge, M.K., Al-Laham, A.: Strategisches Management, 5.</li> </ul>





## Veranstaltung H12c Recht 3 (281564) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H12

Dozent(en)	Lehrauftrag Klaus Karl Blükle
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Law studies 3
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	20
Workload-Vorbereitung	10
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LR = lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Recht 2" empfohlen
Qualifikationsziele	Dem Studenten soll auf Basis der Kenntnis unternehmerischer Rahmenbedingungen im E-Business spezielles Rechtswissen vermittelt werden, dass sich auf aktuelle Entwicklungen bezieht. Hierbei stehen vor allem Themen im Vordergrund, die sich für die Unternehmen aus der Globalisierung bzw. dem laufenden Betrieb von IT-Infrastrukturen ergeben.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungsfällen
Inhalte des Submoduls	Spezielle Rechtsfragen des E-Business: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der in Recht 2 behandelten Themengebiete</li> <li>• Internationale Rechtsprobleme des E-Business</li> <li>• Elektronischer Zahlungsverkehr</li> <li>• Softwareverträge und Softwarelizenzverträge</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gounalakis, G. (Hrsg.): Rechtshandbuch Electronic Business, München 2003</li> <li>• Härting, N.: Internetrecht, Köln 2005</li> <li>• Spindler, G.: Rechtsfragen bei Open Source, München 2004</li> <li>• Spindler, G.: Vertragsrecht der Internet-Provider, München 2004</li> </ul>

**Veranstaltung H12b Entrepreneurship (281572) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H12

Dozent(en)	Lehrauftrag Volker Wintergerst
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Entrepreneurship
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	38,5
Workload-Vorbereitung	20
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Das Lernziel ist die erfolgreiche Vermittlung des Entrepreneurgeistes und Wissens rund um das Thema Gründung. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Themengebiete Finanzierung und Investorensuche gelegt. Private Equity, Due Diligence, Discounted Cashflow und Business Angels sind nach Besuch der Vorlesung keine Fremdwörter mehr.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Case Studies
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Bewerten von Geschäftsideen</li> <li>• Business Plan: Inhalte</li> <li>• Marktresearch und Wettbewerbsanalyse</li> <li>• Strategiefindung und Stärken-Schwächen-Analyse</li> <li>• Finanzplan und Finanzierungsbedarf</li> <li>• Vorstellung verschiedener Bewertungsmethoden: Case Studies</li> <li>• Vorstellung von Finanzierungsalternativen</li> <li>• Investorenansprache und -suche</li> <li>• Reporting: Investorspezifische Anforderungen</li> <li>• Bewertung von Exitkanälen</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koller T., Goedhart, M., Wessels, D.: Valuation. Measuring and Managing the Value of Companies, Hoboken, NJ 2005</li> <li>• Brealey R.A., Myers, S.C., Allen, F et al.: Principles of Corporate Finance, Columbus, OH 2006</li> <li>• Fueglistaller U., Müller, C., Volery, T.: Entrepreneurship. Modelle, Umsetzung, Perspektiven, Wiesbaden 2004</li> </ul>

**Modul H14 : Bachelor-Thesis(281632)** [→](#)**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	alle Professoren des Studiengangs
Leistungspunkte (ECTS)	12
SWS	0
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung H14a Bachelor-Thesis (281576)** →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H14

Dozent(en)	Professoren im Studiengang bzw. der Fakultät
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	deutsch, bei Bedarf englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Bachelor-Thesis
Leistungspunkte (ECTS)	12, dies entspricht einem Workload von 360 h.
SWS	
Kontaktstunden	0
Workload-Selbststudium	360
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	keine Angabe
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul "Praktisches Studiensemester" muss erfolgreich absolviert sein. Das Thema der Bachelor-Thesis ist frühestens im sechsten Semester und spätestens sechs Monate nach Abschluss aller Fachprüfungen auszugeben.
Qualifikationsziele	Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus dem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten kann.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Selbststudium, Beratungsgespräche
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis der Fragestellung soll der/die Studierende eine Literaturrecherche vornehmen und sich Einsicht in den bisher erreichten Wissensstand - einschließlich Forschungsstand - zu dem Thema der Bachelor-Thesis verschaffen. Danach ist das Thema zu strukturieren und eine schriftliche Abhandlung zu erstellen, welche die Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden nachweist.</li> <li>• Das Selbststudium der Studierenden wird durch Beratungsgespräche gefördert und begleitet.</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, deren Bearbeitungszeit grundsätzlich vier Monate beträgt. In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Bearbeitungszeit auf bis zu sechs Monate möglich.
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten - Technik, Methodik, Form, 15. Aufl., München 2011</li> <li>• Kropp, W., Huber A.: Studienarbeiten interaktiv. Erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren, Berlin 2005</li> </ul>

## Modul H15 : Mündliche Bachelorprüfung(281633) [=>](#)

### Qualifikationsziele

### Voraussetzungen für die Teilnahme

### Eckdaten des Moduls

Modulverantwortliche(r)	alle Professoren des Studiengangs
Leistungspunkte (ECTS)	2
SWS	0
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung H15a Mündliche Bachelorprüfung (281577) [⇒](#)**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H15

Dozent(en)	Alle Professoren im Studiengang/Schwerpunkt
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	deutsch, bei Bedarf englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Oral Examination
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	
Kontaktstunden	0
Workload-Selbststudium	59,75
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	PM = Lehrveranstaltungsübergreifend durch mündliche Prüfung
Workload-Prüfungszeit	15 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur mündlichen Bachelorprüfung können sich die Studierenden im sechsten oder siebten Semester anmelden.
Qualifikationsziele	Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Mündliche Prüfung
Inhalte des Submoduls	Gegenstand der Mündlichen Bachelorprüfung ist die von den Studierenden gewählte Vertiefung. Die Prüfung dauert je Kandidat/in 15 Minuten und wird von zwei Prüfern abgenommen.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Charbel, A.: Top vorbereitet in die mündliche Prüfung, Nürnberg 2005

**Modul H2 : Realisierung verteilter Anwendungen(281621)** [⇒](#)**Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Helmut Beckmann
Leistungspunkte (ECTS)	8
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung H2a Verteilte Systeme (281533) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H2

Dozent(en)	Lehrauftrag Jens Kamlowski
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Distributed Systems
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	58
Workload-Vorbereitung	30
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module G1 und G4 dringend empfohlen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen grundlegende Anforderungen, Algorithmen und Konzepte im Bereich der verteilten Systeme. Sie kennen die grundlegenden Kommunikationsmechanismen und können die gängigen Technologien einordnen. Die Techniken der entfernten Kommunikation mittels Sockets, Java-RMI, RFC, CORBA oder WebServices können sie im Kontext neuer Aufgabenstellungen anwenden. Sie kennen die Grundprinzipien eines aktuellen Komponentenmodells im Bereich verteilter Systeme.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungsaufgaben sowie Frontalübungen anhand verfügbarer Technologien.
Inhalte des Submoduls	Einführung in die Theorie verteilter Systeme sowie deren praktischen Anwendungsgebiete, Technologische Grundlagen für die Anwendung verteilter Systeme (Internet, TCP/IP, UDP, RMI, CORBA, Webservices). Kommunikationsmodelle sowie deren praktische Umsetzung. Einführung in Middleware-Systeme, aus der Programmierwelt JEE. Erweiterung der klassischen Client/Server-Systeme zu multi-tier-Systemen, Programmierung von Fallbeispielen mit den vorgestellten Techniken.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tanenbaum, A.S., van Steen, M.: Distributed Systems - Principles and Paradigms, 2. Aufl., Upper Saddle River, New Jersey 2006</li> <li>• Coulouris, G., Dollimore, J., Kindberg, T.: Distributed Systems. Concepts and Design, 4. Aufl., Harlow 2005</li> <li>• Hammerschall, U.: Verteilte Systeme und Anwendungen, Upper Saddle River, New Jersey 2005</li> </ul>



**Veranstaltung H2b Datensicherheit und Kryptographie (281544) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H2

Dozent(en)	Lehrauftrag Dr. Heiko Roßnagel
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Data Security and Cryptography
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	50
Workload-Vorbereitung	8,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Schärfen des Sicherheitsbewusstseins und typische Gefahren sowie Abwehrmittel kennen lernen. Fähigkeit, sicher zu kommunizieren mithilfe elektronischer Signaturen und Verschlüsselungsverfahren. Kennenlernen der wesentlichen Verschlüsselungsverfahren, insbesondere symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung und Erwerb der Fähigkeit, in konkreten Problemstellungen geeignete Verfahren und Technologien auswählen zu können. Überblick über elektronische Zahlungssysteme.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen, Frontalübungen anhand verfügbarer Sicherheitstechnologien.
Inhalte des Submoduls	Geschichtliche Entwicklung der Kryptographie, Klassische Chiffren sowie Einführung in die Theorie der Kryptosysteme, Symmetrische/asymmetrische Verschlüsselung, Darstellung des Problems der Schlüsselverwaltung von Verschlüsselungsverfahren, Algorithmen wie RSA und DES, Sicherheitsprotokolle und Anwendungen (SSL, SSH), Authentifizierung, elektronische Signaturen, Zertifikate, typische Angriffsszenarien und Abwehrmöglichkeiten, Computerviren, Firewalls.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eckert, C.: IT-Sicherheit - Konzepte, Verfahren, Protokolle, 2. Aufl., München 2003</li> <li>• Schneier, B.: Angewandte Kryptographie, Bonn 1996</li> <li>• Fumy, W., Rieß, H. P.: Kryptographie - Entwurf, Einsatz und Analyse symmetrischer Kryptoverfahren, München 1994</li> <li>• Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Grundschriftshandbuch der IT Sicherheit. <a href="http://www.bsi.bund.de/gshb/index.htm">http://www.bsi.bund.de/gshb/index.htm</a></li> </ul>

**Modul H3 : Marketing(281622)** →**Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Leistungspunkte (ECTS)	10
SWS	8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung H3a Marktforschung (281535) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H3

Dozent(en)	Lehrauftrag Dr. Tatiana Maruda
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Market Research
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	50
Workload-Vorbereitung	8,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus Modul G6 werden erwartet
Qualifikationsziele	Durch das Modul werden Studierende in die Lage versetzt, Marktforschungsstudien zu beurteilen und als informatorische Basis für unternehmerische Entscheidungen zu verwenden. Außerdem werden in diesem Modul die Schnittstellen zu Funktionsbereichen des Online-Marketing herausgearbeitet.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die im seminaristischen Stil gehaltene Vorlesung wird durch Übungsaufgaben u. Fallbeispiele zur Vertiefung u. Festigung der Lehrinhalte ergänzt. Das Selbststudium wird angeleitet. Hilfsmittel zur Erreichung der Ziele werden bekannt gegeben.
Inhalte des Submoduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Spektrum der Marktforschung insbesondere Primär-/ Sekundärmarktforschung, Eigen-/ Fremdforschung, Konzeption und Durchführung von Marktforschungsstudien inkl. Erhebungsmethoden, Fragebogengestaltung sowie Durchführung der Befragung. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die speziellen Methoden der Datenerhebung in Online-Medien gelegt.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weis, H. (Hrsg.): Marktforschung, 7. Auflage Kiel 2008</li> <li>• Berekoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P.: Marktforschung, Wiesbaden 2006</li> <li>• Theoblad, A., Dreyer, M., Starsetzki, T.: Online-Marktforschung, Wiesbaden 2003</li> </ul>

**Veranstaltung H3b Online-Marketing (281536) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H3

Dozent(en)	Lehrauftrag Alexander Merkel, Dr. Tim Fischer
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Online Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	4, dies entspricht einem Workload von 120 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	50
Workload-Vorbereitung	8
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt Geschäftsvorfälle im Online-Marketing abzubilden, qualifizierte Entscheidungen zu treffen und eigenständig relevante Lösungswege aufzuzeigen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die im seminaristischen Stil gehaltene Vorlesung wird durch Workshops zu aktuellen Themen des Online Marketing sowie Fallbeispiele zur Vertiefung u. Festigung der Lehrinhalte ergänzt. Das Selbststudium wird angeleitet. Hilfsmittel zur Erreichung der Ziele werden bekannt gegeben. Es finden Gastvorlesungen von Praktikern zu ausgewählten aktuellen Trends statt, um den Studierenden den Wissenstransfer Theorie - Praxis aufzuzeigen. Die Studierenden werden zum selbst gesteuerten Lernen angeleitet insbesondere durch die Erstellung und Nutzung von E-Learning Tools zu Vertiefung der Lerninhalte.
Inhalte des Submoduls	Die Zielsetzung des Moduls besteht in der Vermittlung fundierter Kenntnisse im operativen Online-Marketing. Es wird auf besondere Fragestellungen des Online Database Marketing sowie grundlegende Online Marketing Technologien zur Realisation operativer Maßnahmen eingegangen. Hierzu zählen onlinespezifische Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik sowie Controlling-Instrumentarien.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarz, T.[Hrsg.]: Leitfaden Online Marketing, 2007</li> <li>• Lammenett, E.: Praxiswissen Online Marketing, Wiesbaden 2006</li> <li>• Bernecker, M., Beilharz, F.: Online Marketing, 2008</li> <li>• Bagustat, A., Hermanns, A.: E-Marketing Management, 2008</li> <li>• Meffert, H.: Marketing-Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl., Stuttgart 2008</li> </ul>

## Veranstaltung H3c Proseminar (281537) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H3

Dozent(en)	Claudia Pittel
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Proseminar
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	50
Workload-Vorbereitung	10
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SR = Prüfungsvorleistung durch Referat
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	<p>Erlernen und Beherrschen der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Einzelnen sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Anwenden von Techniken zur Literatur- und Informationsrecherche zu einem vorgegebenen Thema</li> <li>• Kennenlernen und Anwenden der Vorgehensweise und Techniken zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Erwerb von Präsentations- und Moderationskompetenzen</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminararbeit zu einem fachlichen Thema</li> <li>• Präsentation und Vortrag, Leitung und Moderation der Diskussion</li> <li>• begleiteter Erstellungsprozess</li> </ul>
Inhalte des Submoduls	<p>Einführende Vorlesungsblöcke mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur- und Informationsrecherche: Vorgehensweise, Datenbanken</li> <li>• Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit: Vorgehensweise, Aufbau, formelle Anforderungen, Zitiertechniken</li> <li>• Präsentation und Moderation: Vorgehensweise, Medien, rhetorische Grundlagen</li> </ul> <p>Seminararbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darauf aufbauende Erstellung einer kurzen Seminararbeit mit vorgegebenem Thema. Die Themen wechseln und bauen auf Lehrstoffen der ersten zwei Semester auf. Die fachlichen Inhalte sind gegenüber den angestrebten Lernzielen sekundär.</li> </ul> <p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschließende, kurze Präsentation der Seminararbeit im Rahmen von mehreren Vortragsblöcken, anschließende Moderation der Diskussion.</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen

- Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Auflage, München 2011
- Kropp, W./ Huber, A.: Studienarbeiten interaktiv, Berlin 2005
- Für die jeweiligen Themen wird bei Bedarf spezifische Einstiegsliteratur bekannt gegeben.

**Modul H4 : Geschäftsprozesse und Standardsoftware(281623)** [=>](#)**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Helmut Beckmann
Leistungspunkte (ECTS)	8
SWS	8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung H4a Geschäftsprozessmanagement (281538) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H4

Dozent(en)	Lehrauftrag Thomas Moser
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Process Management
Leistungspunkte (ECTS)	4, dies entspricht einem Workload von 120 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	38
Workload-Vorbereitung	20
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, integrierte und verteilte Unternehmen aus prozessorientierter Perspektive zu betrachten. Sie erfahren die Bedeutung von Geschäftsprozessmodellen für die Entwicklung betrieblicher Informationssysteme, für die Kommunikation zwischen Fach- und IT-Abteilung, als auch als Mittel zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit. Entsprechend können sie Geschäftsprozesse identifizieren, analysieren, werkzeuggestützt modellieren, implementieren und ihre Wirtschaftlichkeit steuern.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Fallbeispielen, Übungen mit dem Geschäftsprozess-Management-System ADONIS oder ARIS zu Präsenzzeiten. Modellieren und Simmulieren von E-Business Geschäftsprozessen und Informationssystemen
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Geschäftsprozessmanagement</li> <li>• Identifikation und Gestaltung von Geschäftsprozessen im E-Business</li> <li>• Die Rolle der Referenzmodellierung (SCORE, CoBit, ITIL, ...) bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen im E-Business</li> <li>• Umsetzung von Geschäftsprozessen im E-Business</li> <li>• Controlling von Geschäftsprozessen im E-Business</li> <li>• Neuere Entwicklungen des Business Performance Measurement</li> <li>• Neuere Entwicklungen in der Systemintegration und deren Auswirkungen auf das GPM</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ebel, N.: ITIL V3 Basis-Zertifizierung: Grundlagenwissen und Zertifizierungsvorbereitung für die ITIL Foundation-Prüfung, München 2008</li> <li>• Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management, 4. Aufl., Wiesbaden</li> <li>• Scheer, A.W., Kruppke, H. v. Springer, W.J.: Agilität durch ARIS Geschäftsprozessmanagement, 1. Aufl., Berlin 2006</li> <li>• Becker, J.: Handelsinformationssysteme, 2. Aufl., Frankfurt am Main 2004</li> <li>• Becker, J.: Referenzmodellierung, Methoden-Modelle-</li> </ul>





## Veranstaltung H4b Unternehmenssoftware (ERP, SCM) (281540) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H4

Dozent(en)	Thomas Schäffer, Dietmar Drechsel
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Corporate Software (ERP, SCM)
Leistungspunkte (ECTS)	4, dies entspricht einem Workload von 120 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	38
Workload-Vorbereitung	20
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen einen Überblick über Einsatzziele, Nutzungsmöglichkeiten, Aufbau und über die Vorgehensweise zur Einführung von Anwendungssystemen in Unternehmen.</li> <li>• Sie gewinnen einen Marktüberblick über den ERP-Markt und können damit Einschätzung über zukünftige Entwicklungen und Marktveränderungen gewinnen</li> <li>• Das Kennenlernen eines konkreten ERP-Systems und dessen Handhabung wird durch die Durchführung von Fallstudien erreicht. Die theoretischen Aspekte werden damit plastisch verdeutlicht. Die praktischen Erfahrungen können ggf. auch in der späteren Tätigkeit in Unternehmen praktisch umgesetzt werden.</li> <li>• Ein Einblick in die Anpassungsmöglichkeiten an unternehmensspezifische Gegebenheiten und in die Funktionalität einer Entwicklungsumgebung sensibilisiert für Einführungs- und Anpassungsaufwände</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung und Übungen, Fallstudien, praktisches Arbeiten am System
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie: Einsatzziele und Nutzen von Unternehmenssoftware, Kategorisierung unterschiedlicher Arten von Unternehmenssoftware, Bestandteile eines Software-Systems, Technologie und Architektur, Lebenszyklus eines Anwendungssystems, Standard- vs. Individualsoftware, Einführung einer Unternehmenssoftware, Marktüberblick</li> <li>• Übungen mit mySAP ERP (R/3) und Business ByDesign: Durchführen von Fallstudien aus dem Bereich Logistik und Rechnungswesen, Übungen zur Anpassung einer Standardsoftware an unternehmensspezifische Anforderungen (Customizing, Personalisierung, Erweiterung der Funktionalität durch User-Exits/BAPIs, Umsetzung unternehmensspezifischer Reportinganforderungen), Vorstellung der Entwicklungsumgebung in R/3 (ABAP Workbench, Data Dictionary)</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wölfle, R., Schubert, P.: Integrierte Geschäftsprozesse mit Business Software, München, Wien 2005</li><li>• Dorrhauer, C., Zlender, A.: Business Software, Marburg 2004</li><li>• Lehrmaterial zu den Fallstudien ist über das HCC der TU München verfügbar</li></ul>

**Modul H5 : Seminar E-Business Technologien(281624)** [=>](#)**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung H5a Seminar E-Business-Technologien (281541) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H5

Dozent(en)	Ben Kim (PhD)
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Seminar E-Business Technology
Leistungspunkte (ECTS)	5, dies entspricht einem Workload von 150 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	90
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LR = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten, die im Proseminar erworben werden, werden erwartet.
Qualifikationsziele	Einübung der Technik zum Schreiben anspruchsvoller Fachtexte (Entscheidungsvorlagen, wissenschaftliche Arbeiten), Erwerb zusätzlicher Präsentations- und Moderationskompetenzen, Erwerb vertiefender Kompetenz im bearbeitenden Seminarthema, Erlangung von Überblickswissen in den anderen Seminarthemen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Coaching beim wissenschaftlichen Arbeiten, Erstellung einer Seminararbeit, Präsentation und Vortrag, Leitung und Moderation der Diskussion, ggf. Durchführung von praktischen Übungen mit den Kommilitonen
Inhalte des Submoduls	Wechselnde Themenstellungen zu unterschiedlichen Technologien, die zur Realisierung von Lösungen im E-Business eingesetzt werden. I.d.R. gibt es ein bis zwei Rahmenthemen (Beispiele: .NET, Web Services).
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten - Technik, Methodik, Form, 14. Aufl., München 2008</li> <li>• Kropp, W., Huber A.: Studienarbeiten interaktiv. Erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren, Berlin 2005</li> <li>• weitere Literatur in Abhängigkeit des jeweiligen Seminarthemas</li> </ul>

**Modul H6 : Projekt Betriebswirtschaftslehre(281625)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Hertweck
Leistungspunkte (ECTS)	7
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung H6a Projekt (281542) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H6

Dozent(en)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Philipp Küller
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project
Leistungspunkte (ECTS)	7, dies entspricht einem Workload von 210 h.
SWS	6
Kontaktstunden	90
Workload-Selbststudium	100
Workload-Vorbereitung	20
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LA = lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Zielsetzung des Moduls ist, das vermittelte betriebswirtschaftliche Fakten- und Methodenwissen zur Lösung von unternehmensspezifischen Problemstellungen eigenständig einzusetzen. Die persönliche Kommunikationsfähigkeit, die Fähigkeit der Selbstorganisation und das Verständnis für betriebliche Problemstellungen werden vertieft. Die Studierenden werden mit den operativen Konsequenzen ihres Handelns unmittelbar durch das Feedback des (externen) Projektpartners konfrontiert.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die Studierenden bekommen eine konkrete Problemstellung von einem (externen) Auftraggeber präsentiert. Die Problemlösung wird sowohl fachlich als auch organisatorisch von den Studierenden eigenständig gelöst. Hilfestellungen werden bei Bedarf geben. Die Studierenden fertigen eigenständig einen wissenschaftlich fundierten Berichtsband an und halten eine Abschlusspräsentation vor dem Auftraggeber, in der sie sich einer kritischen Reflektion ihrer Ergebnisse stellen. Dies stellt eine realitätsnahe, aktive Lernmethode nach dem Prinzip "learning business by doing business" dar. Die Studierenden werden dazu befähigt, Fachkompetenz, Wissen, Problemlösungstechniken und Managementtechniken mit dem Erfahrung von sozialer Kompetenz und Verantwortung zu vereinigen.
Inhalte des Submoduls	Die Erarbeitung von praktischen Themen des E-Business erfolgt als Projekt, auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen. Unter anderem werden auch Marktforschungsprojekte betreut, in denen die Entwicklung eines Studiendesigns, Datenerhebung, Dateneingabe, Datenanalyse mit Hilfe von SPSS, Datenaufbereitung sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen, Dokumentation in Form eines Projektberichts und Managementpräsentation eigenständig von den Studierenden erarbeitet wird. Das Projektmanagement wird von den Studierenden eigenständig durchgeführt und verantwortet.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theobald, A., Dreyer, M., Starsetzki, T.: Online-Marktforschung, Wiesbaden 2003</li> <li>• Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden, Berlin, Heidelberg, New York 2003</li> <li>• weitere Literatur in Abhängigkeit der jeweiligen</li> </ul>

Themenstellung



**Modul H7 : Consulting und Projektmanagement(281626)** ⇒**Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung H7c Projektmanagement 3 (281545) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H7

Dozent(en)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung und Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Management 3
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	60
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LR = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den Grundlagen des Softwareprojektmanagements (Veranstaltung Projektmanagement 2) lernen die Studierenden die Besonderheiten von IT-Service Management (ITSM) und komplexen IS-Einführungsprojekten, sowie Methoden zur Restrukturierung kritischer Projekte kennen. Damit wird den Studierenden klar, dass der Erfolg komplexer IT-Dienstleistungsprojekte und Systemeinführungen ganz wesentlich von einem guten Projektmanagement abhängt. Daher werden ausgewählte Projektmanagement-Rahmenwerke wie PRINCE2, sowie neuere elektronische Projektmanagementwerkzeuge vorgestellt, und in Bezug auf die komplexen Projekttypen vertieft. Die Studierenden können nach dieser Veranstaltung komplexe IS-Projekte mit neuesten Methoden und Werkzeugen auch in Ausnahmesituationen zielgerichtet steuern.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die Studierenden arbeiten vom Dozenten präsentierte Themen tiefgründig auf und referieren darüber. Außerdem wird die praktische Anwendung der gelernten Methoden in der im 6. Semester angebotenen Veranstaltung Projekt Wirtschaftsinformatik sichergestellt.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten von ITSM und IS-Einführungsprojekten</li> <li>• Aktuelle Projektmanagementstandards zur Durchführung komplexer IT-Projekte</li> <li>• Das PRINCE2 Framework</li> <li>• Bewertung aktueller Projektmanagement-Rahmenwerke bezüglich ihrer Eignung für komplexe ITSM und IS Einführungsprojekte</li> <li>• Erkennen von "Schieflagen" im Projekt</li> <li>• Reorganisation schwieriger und riskanter Projekte</li> <li>• Webbasierte Projektmanagement- und -coachingwerkzeuge</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rüter, A., Schröder, J., Göldner, A.: IT-Governance in der Praxis, 1. Aufl. Berlin, Heidelberg 2006</li> <li>• Ebel, N.: PRINCE2 - Projektmanagement mit Methode, München 2007</li> </ul>

- Berkun, S.: Die Kunst des IT-Projektmanagements, Köln 2007
- weitere Literatur themenabhängig in der Veranstaltung

## Veranstaltung H7d Recht 2 (281546) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H7

Dozent(en)	Lehrauftrag Maren Armbruster
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Law studies 2
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	28,5
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen den Studierenden die Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns im E-Business vermittelt werden.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungsfällen
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Business-Unternehmen, Rechtsformen und Rechtsformenwahl</li> <li>• Besonderheiten des Vertragsabschlusses in elektronischen Netzen</li> <li>• Verbraucherschutz, Widerrufsrechte und Aufklärungspflichten im Fernabsatz</li> <li>• Haftung für Inhalte</li> <li>• Schutz von Domains und anderen Internet-Ressourcen</li> <li>• Gewerblicher Rechtsschutz im Internet (Urheberrechte, Markenrechte)</li> <li>• Werbung im Internet, E-Mail-Werbung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haug, V.: Grundwissen Internetrecht, 2005</li> <li>• Hoeren, T.: Rechtsfragen des Internet, 2006. Achtung: Die jeweils neueste Fassung steht unter <a href="http://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/">http://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/</a> (Stichwort: Lehre, Materialien) kostenlos als Skriptum bereit</li> <li>• Härtling, N.: Internetrecht, Köln 2005 - jeweils aktuelle Auflage</li> </ul>

**Modul H8 : Praktisches Studiensemester(281627)⇒****Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Leistungspunkte (ECTS)	30
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung H8a Praxisphase im Betrieb (281550)

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H8

Dozent(en)	Prof. Dr. Babette Dorner, Professoren im Studiengang
Semester	5
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Work Placement
Leistungspunkte (ECTS)	18, dies entspricht einem Workload von 540 h.
SWS	0
Kontaktstunden	0
Workload-Selbststudium	540
Workload-Vorbereitung	0
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	Prüfung wird nicht angeboten, Inhalte werden i.d.R. im Modul abgeprüft
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Grundstudium</li> <li>• Teilnahme am Praktikantenkolloquium I (Praktikantenkolloquium vor Antritt des praktischen Studiensemesters) zu Beginn des dem praktischen Studiensemester vorangehenden Semesters</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung eines anwendungsorientierten Studiums durch Vermittlung von praktischen Erfahrungen und Kenntnissen als Ergänzung zum Lehrangebot an der Hochschule</li> <li>• Förderung der Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischen Fragestellungen</li> <li>• Vorbereitung und Verbesserung der Chancen für den Berufseinstieg nach dem Abschluss des Studiums</li> <li>• Kennenlernen der Arbeitsabläufe in Betrieben</li> <li>• Anwenden der fachlichen, methodischen und sozialen Kenntnisse und Kompetenzen in der Praxis durch Mitarbeit in der Linienorganisation und in Projekten</li> <li>• Erkennen der Bedeutung des theoretischen Wissens zur Lösung praktischer Fragestellungen</li> <li>• Reflexion, Präsentation und Diskussion der praktischen Erfahrungen</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium</li> <li>• Betreuung während des praktischen Studiensemesters durch einen Professor des Fachbereichs</li> <li>• Dokumentation der praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Praxissemesterberichts</li> <li>• Ausarbeitung einer Präsentation über das Praxissemester als studentisches Referat im Praktikantenkolloquium II</li> </ul>
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betreute Praxisphase in geeigneten Unternehmen oder Institutionen im Inland oder Ausland (26 Wochen/mind. 100 Präsenztage)</li> <li>• Dokumentation der praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Praxissemesterberichts</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung einer Präsentation über das Praxissemester als studentisches Referat für das Praktikantenkolloquium II</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Das praktische Studiensemester wird in geeigneten Betrieben oder Institutionen im In- oder Ausland außerhalb der Hochschule abgeleistet. Der Studierende ist auch im praktischen Studiensemester an der Hochschule Heilbronn eingeschrieben und muss sich daher auch ordnungsgemäß unter Bezahlung des Verwaltungsbeitrags und des Studentenwerksbeitrags für das Semester zurückmelden, in welchem er sein praktisches Studiensemester absolviert.
Literatur/Lernquellen	z.B. Engst, Judith (2009): Duden. Professionelles Bewerben - leicht gemacht: Der übersichtliche und aktuelle Ratgeber von der Stellensuche bis zum Vorstellungsgespräch, Mannheim 2007

## Veranstaltung H8b Praktikantenkolloquium (281551)

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H8

Dozent(en)	Prof. Dr. Babette Dorner, Professoren im Studiengang
Semester	5
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Work Placement and Placement Tutorial
Leistungspunkte (ECTS)	12, dies entspricht einem Workload von 360 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	230
Workload-Vorbereitung	100
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SR = Prüfungsvorleistung durch Referat
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Grundstudium
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen des Ablaufs und der Elemente von Bewerbungen</li> <li>• Gewinnen von Bewerbungserfahrung</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge zu Bewerbungstipps sowie zu organisatorischen und rechtlichen Aspekten des praktischen Studienseesters im Praktikantenkolloquium I</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Kurzdokumentation der praktischen Erfahrungen und Bewertung des Praxiseinsatzes per Fragebogen</li> <li>• Präsentation der Praktikantenstelle während der Praktikantenbörse im Rahmen des Praktikantenkolloquiums II</li> <li>• Beratung künftiger Praktikanten im Rahmen des Praktikantenkolloquiums II</li> </ul>
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung des Praxissemesters durch Teilnahme am Praktikantenkolloquium I zu Beginn des dem praktischen Studienseesters vorangehenden Semesters</li> <li>• Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen, Auswahl der interessierenden Betriebe und Praktikumsstellen</li> <li>• Nachbereitung des praktischen Studienseesters durch das Praktikantenkolloquium II zu Beginn des dem praktischen Studienseesters folgenden Semesters</li> <li>• Kurzdokumentation der praktischen Erfahrungen und Bewertung des Praxiseinsatzes per Fragebogen</li> <li>• Präsentation der Praktikantenstelle während der Praktikantenbörse im Rahmen des Praktikantenkolloquiums II</li> <li>• Beratung künftiger Praktikanten im Rahmen des Praktikantenkolloquiums II</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Der Studierende erhält zur Vorlage bei Behörden, Versicherung etc. nach Teilnahme am Praktikantenkolloquium I durch das Praktikantenamt eine Bestätigung, dass es sich bei dem Praktikum um ein Pflichtpraktikum handelt.



Literatur/Lernquellen

z.B. Engst, Judith (2009): Duden. Professionelles Bewerben - leicht gemacht: Der übersichtliche und aktuelle Ratgeber von der Stellensuche bis zum Vorstellungsgespräch, Mannheim 2007

**Modul H9 : Projekt Wirtschaftsinformatik(281628)→****Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Helmut Beckmann
Leistungspunkte (ECTS)	11
SWS	10
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung H9a Projektstudie Wirtschaftsinformatik (281560) ⇒**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H9

Dozent(en)	Prof. Dr. Carsten Lanquillon, Philipp Küller
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Übung
Lehrsprache	deutsch, bei Bedarf englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Studies in Information Systems
Leistungspunkte (ECTS)	7, dies entspricht einem Workload von 210 h.
SWS	6
Kontaktstunden	90
Workload-Selbststudium	100
Workload-Vorbereitung	20
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LA = lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Studierenden bearbeiten typische Projekte im IT-Umfeld kennen und lernen mit alltäglichen Projektsituation umzugehen. Wesentliches Lernziel ist daher das Erwerben der Fähigkeit zum praktischen Einsatz von Projektmanagement-Methoden. Die Studierenden machen typische Projekterfahrungen und vertiefen dabei ihre sozialen und persönlichen Qualifikationen, im den mit konkreten Situationen adäquat umgegangen wird. In Abhängigkeit vom jeweiligen Projektthema wird ein Bereich aus dem E-Business besonders vertieft; je nach Interessenslage können dies eher betriebswirtschaftlich oder technisch orientierte Themen sein. Charakteristisch für die Projekte ist die regelmäßig stattfindende Zusammenarbeit mit einem externen Auftraggeber. Die Teams sind heterogen besetzt, was die Interessenslagen angeht.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Projektarbeit i.d.R. in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen, Coaching-Sitzungen mit dem Dozenten, Vorlesungseinheiten zu speziellen Themen bei Bedarf
Inhalte des Submoduls	Unterschiedliche Themenstellungen, die betriebswirtschaftliche und informationstechnologische Aspekte einschließen.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	in Abhängigkeit der Themenstellung

## Veranstaltung H9b Design, Usability, Software Ergonomie (281561)

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H9

Dozent(en)	Lehrauftrag Christian Becker
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Design, Usability, Software Ergonomics
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	28,5
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SK = Prüfungsvorleistung durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Studierende sollen verstehen, dass die Akzeptanz und Effektivität von Informationssystemen ganz wesentlich von der einfachen und intuitiven Bedienung der Mensch-Maschine-Schnittstelle abhängt. Sie lernen Informationssysteme und die Benutzungsoberflächen von Software mit interdisziplinären Methoden zu Beurteilen, zu gestalten, zu implementieren und zu testen. Sie kennen die wesentlichen Methoden des IS- und Screendesigns und können die Qualität von Mensch-Maschine Schnittstellen bewerten.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Vertiefende Übungen zur Bearbeitung im Selbststudium.
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen von Design, Usability und Softwareergonomie</li> <li>• Benutzerinteraktionen für Anwendungen gemäß menschlichem Kommunikations- und Wahrnehmungsverhalten entwerfen und gemäß Ergonomierichtlinien umsetzen</li> <li>• Oberflächen- und Interaktionsdesign Nutzer und schnittstellengerecht einsetzen und bewerten</li> <li>• Usabilitytests planen, durchführen und auswerten</li> <li>• Zusammenarbeit mit Experten für Mensch-Maschine-Schnittstellen bei Web-Agenturen planen, koordinieren und durchführen</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krug, S.: Don't make me think!, 2. Aufl., Bonn 2006</li> <li>• Schellmann, B. et al: Medien verstehen, gestalten, produzieren, Haan 2004</li> <li>• Rubin, J.: Handbook of Usability Testing: How to Plan, Design, and Conduct Effective Tests, Hoboken 1994</li> <li>• Schweibenz, W., Thissen, F.: Qualität im Web. Benutzerfreundliche Webseiten durch Usability-Evaluation, 1. Aufl., Heidelberg 2003</li> <li>• Herczeg, M.: Softwareergonomie, 2. Aufl., München 2005</li> </ul>

**Veranstaltung H9c Ergänzungsfach (281565) →**

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul H9

Dozent(en)	Dozenten der Hochschule
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Übung
Lehrsprache	deutsch oder englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Supplement Course
Leistungspunkte (ECTS)	2, dies entspricht einem Workload von 60 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	30
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	SA = Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Qualifikations- und Lernziele sind grundsätzlich abhängig von der individuellen Wahl der Studierenden. Lt. Studien- und Prüfungsordnung sollte eine inhaltliche fachliche Beziehung zu Projekten aus dem Bereich "Wirtschaftsinformatik" gegeben sein.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	In Abhängigkeit des jeweiligen Faches.
Inhalte des Submoduls	Inhaltlich geeignet sind beispielsweise folgende Themen: Rhetorik, (Wirtschafts-) Ethik, Fremdsprachen, internationale Aspekte, Recht, Kommunikation.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	in Abhängigkeit des Ergänzungsfaches

**Modul S10 : Advanced Software Engineering(281640)** →**Qualifikationsziele**

- Software-Architektur: Ziele, Prinzipien, Methoden
- Rolle des Softwarearchitekten
- Enterprise Application Integration (EAI)
- Service-orientierte Architekturen (SOA)
- Fallstudien zu Service-orientierten Architekturen (SOA)
- Implementierung von WebServices
- Softwaretestmethoden
- Implementierung von Mehrkernarchitekturen

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

Programmierung 1, Programmierung 2, Softwareengineering 1, Softwareengineering 2 und Verteilte Systeme erfolgreich abgeschlossen

**Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Detlef Kreuz
Leistungspunkte (ECTS)	6
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Vertiefungsrichtung E-Business Systeme
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung S10a Advanced Software Engineering (281580)

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S10

Dozent(en)	Philipp Küller
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Advanced Software Engineering
Leistungspunkte (ECTS)	6, dies entspricht einem Workload von 180 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	38
Workload-Vorbereitung	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Ziele und Inhalte einer Software-Architektur. Die Methoden zur Erstellung und Beurteilung einer Software-Architektur sind bekannt.</li> <li>• Der Bedarf an Integration vorhandener Systeme wird erkannt. Es sind dann die wesentlichen Technologien zur EAI bekannt und können einsatzspezifisch beurteilt werden.</li> <li>• Das Prinzip der Service-orientierten Architekturen ist bekannt. Neben den Basistechnologien werden betriebswirtschaftliche Potenziale und Einführungsszenarien verdeutlicht. Damit kann in Unternehmen die Einführung einer SOA konzipiert und begleitet werden</li> <li>• Fähigkeit zur Erstellung moderner E-Business-Architekturen mit .NET</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Diskussion zu im Selbststudium recherchierten Themen, Gemeinsame Übungen, Fallbeispiele, Gastvorträge zu ausgewählten Produkten und Fällen
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Software-Architektur: Ziele, Prinzipien, Methoden</li> <li>• Rolle des Softwarearchitekten</li> <li>• Enterprise Application Integration (EAI)</li> <li>• Service-orientierte Architekturen (SOA)</li> <li>• Implementierung (von SOA) mit .NET</li> <li>• Fallstudien zu Service-orientierten Architekturen (SOA)</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dostal, W., Jeckle, M., Melzer, I. et al.: Service-orientierte Architekturen mit Web Services, München 2005</li> <li>• Posch, T., Birken, K., Gerdorf, M.: Basiswissen Softwarearchitektur, Heidelberg 2004</li> <li>• Starke, G.: Effektive Software-Architekturen, 2. Aufl., München 2005</li> <li>• Conrad, S., Hasselbring, W., Koschel, A. et al.: Enterprise Application Integration, München 2006</li> <li>• Dustdar, S., Gall, H., Hauswirth, M.: Software-Architekturen</li> </ul>





**Modul S11 : E-Business Applications(281641)** [⇒](#)**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sigurd Schacht
Leistungspunkte (ECTS)	9
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Vertiefungsrichtung E-Business Systeme
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung S11a E-Business Applications (281582) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S11

Dozent(en)	Prof. Dr. Sigurd Schacht
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch und englisch
Veranstaltungsname (englisch)	E-Business Applications
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	45
Workload-Selbststudium	43,5
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Wir verstehen "E-Business Applications" als große Softwaresysteme und Anwendungen, die zur Unterstützung und Automatisierung von Geschäftsprozessen in Unternehmen im Rahmen des E-Business eingesetzt werden. Typischerweise werden hierzu weniger Individualentwicklungen als primär Standard-Produkte eingesetzt, die im Rahmen eines Customizing und durch Erweiterungen an die konkreten Bedürfnisse im Unternehmen angepasst werden. Betrachtungsgegenstände der Veranstaltung sind somit Lösungsansätze und konkrete Produkte für verschiedene Fragestellungen, deren Technologien und Architekturen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in individuellen Situationen eine sachgerechte Methodik zu entwerfen und umzusetzen, um konkrete Technologien und Produkte zu beurteilen und auswählen zu können (z. B. Nutzwertanalyse). Exemplarisch wird zur Sensibilisierung der notwendigen Schritte eine reale Entscheidungssituation aufgezeigt. In Gruppenarbeit werden Beurteilungskriterien auch selbst entworfen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Gastvorträge, Fallstudien zu einzelnen Themen bearbeiten Gruppen von Studierenden kleinere Aufgaben und präsentieren diese, Coaching der Gruppenarbeit
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick zu typischen Geschäftsprozessen, die mit E-Business Applications unterstützt werden (sollen/können)</li> <li>• E-Business-Applications: Überblick zu Architekturen und Produkten</li> <li>• Portale</li> <li>• (Enterprise) Content Management Systeme (ECMS)</li> <li>• Dokumentenmanagementsysteme (DMS)</li> <li>• CRM-Systeme</li> <li>• SRM-Systeme</li> <li>• E-Procurement-Systeme</li> <li>• Elektronischer Marktplätze</li> <li>• Shop-Systeme</li> <li>• Zahlungssysteme</li> <li>• ... weitere nach Bedarf</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Meier, A., Sormer, H.: eBusiness &amp; eCommerce, 2. Aufl., Berlin Heidelberg 2008</li><li>• Masak, D.: Legacysoftware, Heidelberg Berlin 2006</li><li>• Dustdar, S., Gall, H., Hauswirth, M.: Software-Architekturen für Verteilte Systeme, Heidelberg 2003</li><li>• Krüger, S., Seelmann-Eggeberg, J.: IT-Architektur-Engineering, Bonn 2003</li></ul>

**Veranstaltung S11b Seminar (281583)** →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S11

Dozent(en)	Prof. Dr. Sigurd Schacht
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch und englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	6, dies entspricht einem Workload von 180 h.
SWS	4
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	150
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LR = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb der Fähigkeit zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit als Vorbereitung der Bachelor-Thesis. Die Studierende vertiefen dazu ihre Kenntnisse in der Erstellung wissenschaftlicher Dokumente. Die Fähigkeit zur soliden Aufbereitung eines neuen Themas und Analyse der Auswirkungen ist für das spätere Berufsleben eine wichtige Fähigkeit, die beispielsweise bei der Erstellung von Entscheidungsvorlagen benötigt wird.</li> <li>• In einem ausgewählten Thema mit hoher Praxisrelevanz werden vertiefte Kenntnisse erworben.</li> <li>• Die Studierenden präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit vor den anderen Seminarteilnehmern. Zur Gewährleistung des Wissenstransfers findet die Wissensvermittlung sowohl in Theorie als auch in der Praxis statt. Dazu bereiten die Referenten praktische Übungen mit den Seminarteilnehmern vor. Dadurch wird Erfahrung und Kompetenz für Trainings-, Schulungs- und Dozententätigkeiten erworben. Diese Kompetenzen werden in vielfältigen Berufsfeldern benötigt.</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Referate/Präsentationen, Diskussionen, die Referenten führen praktische Übungen mit den weiteren Seminarteilnehmern durch; Betreuung der Seminararbeiten
Inhalte des Submoduls	Individuelle, anwendungsnahe Themen aus dem Gebiet der E-Business Applications. Der Schwerpunkt der Themen liegt weniger auf grundsätzlichen Fragestellungen der Informatik oder Wirtschaftsinformatik, sondern bei der Anwendungen von Technologien, Konzepten und/oder konkreten Produkten auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Betriebswirtschaftliche Bewertungen sind daher regelmäßig Bestandteil der Seminararbeiten. Beispiel: Vergleich von Frameworks für Web Applikationen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten - Technik, Methodik, Form, 15. Aufl., München 2011</li> <li>• Kropp, W., Huber A.: Studienarbeiten interaktiv. Erfolgreich</li> </ul>

- wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren, Berlin 2005
- Weitere in Abhängigkeit der Themenstellung

**Modul S12 : E-Business Projects(281642)** [→](#)**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Helmut Beckmann
Leistungspunkte (ECTS)	7
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Vertiefungsrichtung E-Business Systeme
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

**Veranstaltung S12a Projektstudien (281584)** →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S12

Dozent(en)	Prof. Dr. Helmut Beckmann
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Übung
Lehrsprache	deutsch und englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Studies
Leistungspunkte (ECTS)	7, dies entspricht einem Workload von 210 h.
SWS	6
Kontaktstunden	90
Workload-Selbststudium	100
Workload-Vorbereitung	20
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LA = lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Studierenden bearbeiten typische Projekte im IT-Umfeld und lernen mit alltäglichen Projektsituation umzugehen. Wesentliches Lernziel ist daher der Erwerb von Kompetenz zum praktischen Einsatz von Projektmanagement-Methoden. In Abhängigkeit vom jeweiligen Projektthema werden ausgewählte Bereiche aus dem E-Business-Systeme besonders vertieft und darin fachliche wie technische Kenntnisse erworben. Die Themen sind primär technisch orientiert. Charakteristisch für die Projekte ist die regelmäßig stattfindende Zusammenarbeit mit einem externen Auftraggeber. Die Teams sind heterogen besetzt, was die Interessenslagen angeht.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Projektarbeit i.d.R. in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen, Coaching-Sitzungen mit dem Dozenten
Inhalte des Submoduls	Unterschiedliche Themenstellungen, Projektmanagement, Erstellung von Ergebnispräsentationen und -dokumentationen vielfältiger Art.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	in Abhängigkeit der Themenstellung

## Modul S20 : Relationship Management(281645)→

### Qualifikationsziele

### Voraussetzungen für die Teilnahme

### Eckdaten des Moduls

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Leistungspunkte (ECTS)	6
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Business Process und Relationship Management
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen



## Veranstaltung S20a E-Business Relationship Management (281590) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S20

Dozent(en)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	E-Business Relationship Management
Leistungspunkte (ECTS)	6, dies entspricht einem Workload von 180 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	100
Workload-Vorbereitung	18
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	120 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt Konzepte, Methoden, Techniken für ein vertriebskanalübergreifendes Relationship Management zu beherrschen, d.h. kennen, einordnen und anwenden zu können. Es erfolgt eine Qualifizierung im Hinblick auf die Ausgestaltung und Pflege sowie die Bewertung von digitalen Geschäftsbeziehungen im Business-To-Consumer und Business-To-Business.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die im seminaristischen Stil gehaltene Vorlesung wird durch Fallbeispiele sowie studentische Referate/Präsentationen zur Vertiefung und Festigung der Lehrinhalte ergänzt. Hilfsmittel zur Erreichung der Lernziele werden bekannt gegeben. Es finden Gastvorlesungen von Praktikern zu aktuellen Entwicklungen sowie Lab-Sessions zur Vermittlung der Leistungsfähigkeit aktueller Software statt.
Inhalte des Submoduls	In diesem Modul wird eine Einführung in Philosophie, Konzepte und Methoden und Techniken des Elektronischen Relationship Management gegeben.  Folgende Aspekte werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Relationship Management</li> <li>• Konzepte und Gestaltung des Relationship Management</li> <li>• Kundenorientierte Managementaufgaben im Relationship Management</li> <li>• Grundlagen der IT-Unterstützung im Relationship Management</li> <li>• IT-Unterstützung im operativen Relationship Management</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hippner, H., Wilde, K.D. (Hrsg.): Grundlagen des CRM, Wiesbaden 2006</li> <li>• Hippner, H., Wilde, K.D. (Hrsg.): IT-Systeme im CRM, Wiesbaden 2004</li> <li>• Appelfeller, W., Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden 2005</li> <li>• Hofbauer, G., Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement, Erlangen 2004</li> </ul>

- Salmen, S., Schober-Schmutz, B., Huber, R.: Customer Empowerment im Zeitalter des Web 2.0, Stuttgart, Berlin 2008

**Modul S21 : Business Process Management(281646)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Hertweck, Prof. Dr. Sonja Salmen
Leistungspunkte (ECTS)	9
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Business Process und Relationship Management
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung S21a E-Business Prozess- und Informationsmanagement (281591) →

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S21

Dozent(en)	Lehrauftrag Thomas Moser
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	E-Business Process- and Information Management
Leistungspunkte (ECTS)	3, dies entspricht einem Workload von 90 h.
SWS	2
Kontaktstunden	30
Workload-Selbststudium	58,5
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LK = lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Workload-Prüfungszeit	90 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Informationsmanagement hat die Aufgabe, den für Unternehmensziele bestmöglichen Einsatz von Information zu gewährleisten. Die Studierenden lernen die zentralen Geschäftsprozesse der betrieblichen Informationsversorgung kennen. Sie können den Informationsbedarf eines Unternehmens bestimmen, eine leistungsfähige Informationslogistik entwickeln, und die dazu notwendigen Informationssysteme und -technologien so steuern, daß die betriebswirtschaftlichen Ziele der Unternehmung optimal unterstützt werden.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten, Vertiefende Übungen zur Bearbeitung im Selbststudium
Inhalte des Submoduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Konzepte und Geschäftsprozesse des Informationsmanagements</li> <li>• Geschäftsprozesse zur Führung des Informationsmanagements (Strategie, Organisation, Personal, IV-Controlling)</li> <li>• Prozesse zum Management der Informationswirtschaft (Informationsangebot, Nachfrage, Verwendung)</li> <li>• Geschäftsprozesse zum Management der Informationssysteme (Daten, Prozesse, Anwendungslebenszyklus)</li> <li>• Geschäftsprozesse zum Management der Informations- und Kommunikationstechnik</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krcmar, H.: Informationsmanagement, 4. Aufl., Heidelberg 2004</li> <li>• Brenner, W., Witte, C.: Erfolgsrezepte für CIOs, 1.Aufl., München 2007</li> <li>• Wuttke, T., Rüter, A., Schröder, J., Göldner, A.: IT-Governance in der Praxis, 1. Aufl., Berlin, Heidelberg 2006</li> <li>• Goltsche, W.: Cobit kompakt und verständlich, 1. Aufl., Wiesbaden 2006</li> <li>• Ebel, N.: ITIL Basis-Zertifizierung, 1. Aufl., München 2006</li> </ul>

## Veranstaltung S21b Seminar (281592)

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S21

Dozent(en)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch und englisch
Veranstaltungsname (englisch)	E-Business Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	6, dies entspricht einem Workload von 180 h.
SWS	4
Kontaktstunden	60
Workload-Selbststudium	120
Workload-Vorbereitung	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LR = Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb der Fähigkeit zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit als Vorbereitung der Bachelor-Thesis. Die Studierende vertiefen dazu ihre Kenntnisse in der Erstellung wissenschaftlicher Dokumente. Die Fähigkeit zur soliden Aufbereitung eines neuen Themas und Analyse der Auswirkungen ist für das spätere Berufsleben eine wichtige Fähigkeit, die beispielsweise bei der Erstellung von Entscheidungsvorlagen benötigt wird.</li> <li>• In einem ausgewählten Thema mit hoher Praxisrelevanz werden vertiefte Kenntnisse erworben.</li> <li>• Die Studierenden präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit vor den anderen Seminarteilnehmern. Zur Gewährleistung des Wissenstranfers findet die Wissensvermittlung sowohl in Theorie als auch in der Praxis statt. Dazu bereiten die Referenten praktische Übungen mit den Seminarteilnehmern vor. Dadurch wird Erfahrung und Kompetenz für Trainings-, Schulungs- und Dozententätigkeiten erworben. Diese Kompetenzen werden in vielfältigen Berufsfeldern benötigt.</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Referate/Präsentationen, Diskussionen, die Referenten führen praktische Übungen mit den weiteren Seminarteilnehmern durch. Die Studierenden werden angeleitet Ihre Referate für Online-Schulungszwecke durch Einsatz von E-Learning-Software aufzubereiten.
Inhalte des Submoduls	Individuelle, anwendungsnahe Themen aus dem Gebiet der E-Business Geschäftsprozesse und -beziehungen. Der Schwerpunkte der Themen liegt weniger auf grundsätzlichen Fragestellungen der BWL oder Wirtschaftsinformatik, sondern bei der Anwendungen von Methoden, Konzepten und/oder konkreten Produkten auf E-Business bezogene Fragestellungen. Die Reflexion der Methoden auf den Fortschritt im E-Business sind fester Bestandteil der Seminararbeiten. Beispiel: Vergleich von Referenzprozessen, Simulations- und Relationshipmanagementmethoden auf den Fortschritt im E-Business.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen

- Kuhn, A.: Supply Chain Management. Optimierte Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette, Heidelberg 2002
- Appelfeller, W., Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Organisation und IT des modernen Beschaffungsmanagements, Wiesbaden 2005
- Hippner, H., Wilde, K.D. (Hrsg.): IT-Systeme im CRM, Wiesbaden 2004
- Schubert, P., Wölfle, R., Dettling, W.: E-Business-Integration. Fallstudien zur Optimierung elektronischer Geschäftsprozesse, München 2003
- Schmelzer, H., Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 5. Aufl., München 2006

**Modul S22 : Business Process Projects(281647)** →**Qualifikationsziele****Voraussetzungen für die Teilnahme****Eckdaten des Moduls**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Leistungspunkte (ECTS)	7
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die bei den Submodulen vorgesehene Anzahl von Credits wird nur vergeben, wenn die vorgesehene Prüfungs(vor)leistung erfolgreich erbracht wurde.
Ansiedlung im Studium	Business Process und Relationship Management
Besonderheiten/Verwendbarkeit	
<b>Modulprüfung !</b>	siehe einzelne Veranstaltungen

## Veranstaltung S22a Projektstudien (281593)

Diese Veranstaltung ist verpflichtend im Modul S22

Dozent(en)	Prof. Dr. Sonja Salmen
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Art der Veranstaltung	Übung
Lehrsprache	deutsch und englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Studies
Leistungspunkte (ECTS)	7, dies entspricht einem Workload von 210 h.
SWS	6
Kontaktstunden	90
Workload-Selbststudium	100
Workload-Vorbereitung	20
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfung	LA = lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Workload-Prüfungszeit	0 Minuten
Verpflichtung	verpflichtend
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Qualifikationsziele	Zielsetzung des Moduls ist, die das vermittelte betriebswirtschaftliche Fakten- und Methodenwissen zur Lösung von unternehmensspezifischen Problemstellungen eigenständig einzusetzen. Die persönliche Kommunikationsfähigkeit, die Fähigkeit der Selbstorganisation und das Verständnis für betriebliche Problemstellungen werden vertieft. Die Studierenden erfahren die operativen Konsequenzen ihres Handelns unmittelbar durch das Feedback des (externen) Projektpartners.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die Studierenden bekommen eine konkrete Problemstellung von einem (externen) Auftraggeber präsentiert. Die Problemlösung wird sowohl fachlich als auch organisatorisch von den Studierenden eigenständig gelöst. Hilfestellungen werden bei Bedarf geben. Die Studierenden fertigen eigenständig einen wissenschaftlich fundierten Berichtsband an und halten eine Abschlusspräsentation vor dem Auftraggeber, in der sie sich einer kritischen Reflektion ihrer Ergebnisse stellen. Dies stellt eine realitätsnahe, aktive Lernmethode nach dem Prinzip "learning business by doing business" dar. Die Studierenden werden dazu befähigt, Fachkompetenz, Wissen, Problemlösungstechniken und Managementtechniken mit dem Erfahrung von sozialer Kompetenz und Verantwortung zu vereinigen.
Inhalte des Submoduls	Die Erarbeitung von praktischen Themen des Business Process und Relationship Management erfolgt als Projekt, auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen. Unter anderen werden Projekte betreut, die sich mit dem konzeptionellen Aufbau und der Pflege von Geschäftsbeziehungen und deren Umsetzung in Geschäftsprozesse im Business-To-Consumer, Business-To-Business, beschäftigen. Desweiteren werden Handlungsempfehlungen zur praktischen Umsetzung unternehmensspezifisch aufgezeigt. Die Dokumentation in Form eines Projektberichts und die Managementpräsentation werden eigenständig von den Studierenden erarbeitet. Das Projektmanagement wird von den Studierenden eigenständig durchgeführt und verantwortet.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	



Literatur/Lernquellen

- Hippner, H., Wilde, K.D. (Hrsg.): Grundlagen des CRM, Wiesbaden 2006
- Hippner, H., Wilde, K.D. (Hrsg.): IT-Systeme im CRM, Wiesbaden 2004
- Schubert, P., Wölfle, R., Dettling, W.: E-Business-Integration. Fallstudien zur Optimierung elektronischer Geschäftsprozesse, München 2003
- Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, Wiesbaden 2009, 3. Aufl.
- Ronchi, S.: The Internet and the Customer-Supplier Relationship, Burlington 2003